

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 23.

Freitag den 27. Januar

1888.

Journal-Lese-Cirkel ¹³⁰ der Buchhandlung Jurany & Hensel (C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von Jurany & Hensel.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. ¹³⁰

Journal-Lese-Cirkel der Buchhandlung Moritz & Münzel, 32 Wilhelmstrasse 32.

32 Zeitschriften. 1 Jahr 15 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 9 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 5 Mk.
30 Zeitschriften. 1 Jahr 13.50 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 8 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 4.50 Mk.

Bücher-Lese-Cirkel der Buchhandlung Moritz & Münzel, 32 Wilhelmstrasse 32.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen,
französischen und englischen Literatur sofort nach
Erscheinen. ⁹⁷⁵⁷

August Weygandt,
8 Langgasse 8.
Specialität:
Hemden nach Maass.
Eigene Fabrikation. ⁵⁶⁸⁰



4170

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Baumacher & Cie. ¹⁵⁹

Schmidt's Waschmaschine (D. R. P. No. 17591),

grösste Schonung der Wäsche, bedeutende Ersparnis an
Zeit, Kohlen etc. — 5000 Stück in Gebrauch. — Maschinen
auf Probe. Bestellung und Anleitung durch
Küfer Rles. Mauritiusplatz 6.
5347

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-
kleider für ein auswärtiges Geschäft.
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341



Zwei gebrauchte, guterhaltene Halbverdecke,
Bock zum Abnehmen, das eine zwei Monate ge-
fahren, und zwei gebrauchte Breaks preiswürdig
zu verkaufen bei Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5297

W. Petri, Koch, Mühlgasse 7
(früher Michelsberg 20),
empfiehlt sich im Zubereiten von **Dinners, Soupers** in und
ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner warmer
und kalter Speisen zu billigen Preisen. ²¹⁴⁸⁶

Direct importirt!

Ober-Ungarische ⁵¹²³
Tokay-Hegyaljaer-Weine
aus den

Kaiserl. Königl. Hofweingärten in Tarcal.

Szamorodner (herber Tokayer) per Flasche Mk. 3,—.
Ruster Ausbruch (süss und voll) „ „ „ 2.50.

Algerischer Roth-Wein

aus der Provinz Constantine.

Guebar bon Aoun la choix per Flasche Mk. 1.20.

Weinhandlung von C. Doetsch,

Weingutsbesitzer.

Comptoir: Geisbergstrasse 3. Wohnung: Taunusstrasse 6.

Hoppe's echte

Zwiebel-Bonbons.

vorzügliches Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit,
empfiehlt in Packeten à 15 und 25 Pfg.
18408 Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der **Fouage-Lieferung** für die Pferde der im Rzierungsbezirk Wiesbaden und im Kreise Wehlar stationierten Mitglieder der Gensdarmarie für die Etatsperiode 1. April 1888 bis ultimo März 1889 soll

Donnerstag den 23. Februar Vormittags 10 Uhr in meinem Bureau **Adolphstraße 10** hierselbst stattfinden.

Indem ich bemerke, daß die Lieferungsbedingungen während der Bureaustunden dahier eingesehen werden können, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß die resp. Uebernehmer sich bei der Vergebung über ihre Cautionsfähigkeit ($\frac{1}{4}$ des Werthes der Lieferung) auszuweisen haben.

Wiesbaden, den 21. Januar 1888. Der Königl. Landrath.
5235 Matuschka.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Februar cr. Vormittags 9 Uhr wird in öffentlicher Submission die Lieferung des **Lagerfirohes, Brennholzes, Petroleums, Streusandes, der Seife und der Soda** pro 1888/89 für die hiesigen **Garnison-Anstalten** verbunden.

Submittenten wollen zu dem festgesetzten Termine ihre verschlossenen, den Bedingungen entsprechende Offerten abgeben.

Von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgt im Wege der Licitation die Verbindung der **Strassen-Reinigung** in der Kirchgasse und **Louisenstraße** längs der **Artillerie-Kaserne** pro April 1888 bis ult. März 1889, wozu Licitanten zur festgesetzten Zeit eingeladen werden.

Die Bedingungen zu beiden Terminen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, **Rheinstraße 39**, zur Einsicht offen, woselbst auch die Termine stattfinden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1888.

175 Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. Mts., von Morgens 9 und Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, auch nöthigenfalls am folgenden Tage, lassen die Erben des verlebten Spenglermeisters **Robert Bielefeld** aus dessen Nachlaß sämtliche Spengler- und Spezialewaaren-Vorräthe, alle Arten Eisen- und Gußeisenwaaren-Vorräthe, Haus- und Küchen-Geräthe, Kleidungsstücke, Bettwerk u. dgl. m. in dem hiesigen Rathhause öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bemerkt wird noch, daß ein sehr großer Vorrath noch nicht fertiggestellter **Spengler-Arbeiten** vorhanden ist, welche sich für **Spenglermeister** sehr eignen.

Dohheim, den 26. Januar 1888. Der Bürgermeister.
5308 Seil.

Ein **Domino** zu verleihen Adlerstraße 49, Vorderhaus, zwei Stiegen rechts. 5238

Verl. d. Damen-Masken zu verleihen Taunusstr. 27, II. 5362

Zwei schöne **Masken-Anzüge** sind billig zu verleihen. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1 St. 4235

Eleg. Masken-Anzug zu verl. Joh.straße 8, Part. 5228

Doppelbaute zu kaufen a. d. Dohd-mertstraße 33 5137

Gebrauchte, transport. **Fachpumpen** mit **Schlangen** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. A. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5221

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Für ein besseres, braves Mädchen wird Stelle als **Ladnerin** gesucht. Näh. Exped. 5248

Ein nettes, junges Mädchen wünscht gegen geringe Vergütung eine Stelle als **Ladenmädchen**, gleichviel welcher Branche, anzunehmen auf 15. Februar oder 1. März. Näh. Grubweg 7. 5256
E. tücht. Frau f. Besch. im Waschen u. Putzen, auch geht dies. zu Wascheuten. R. Schwalbacherstr. 56, Thoreing., Part., Stb. 5291

E. perf. **Büglerin** sucht Kunden. Näh. Kirchgasse 37, S. 5296
Eine F. au. sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatst. Näh. Kapellenstraße 1, 2. Stod. 5244

Eine **reinhliche, unabhängige Frau** sucht **Monatst. Stelle**. Näh. Dohheimerstraße 8, 3 Stiegen h. 5243

E. reinkl., ehrl. Frau sucht Monatst. R. Michelberg 20, D. 5282
Eine perfecte Köchin sucht Stelle auf 1. Februar oder später. Näh. Göttestraße 5, Hinterhaus, 1 St. hoch. 5330

Eine **tüchtige Köchin** sucht **Stelle** durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10**. 5321

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder 1. Februar. Näh. Taunusstraße 21 bei Herrn J. Schmidt. 5290

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 3, Part. 5293

Ein Mädchen sucht Stelle als **Himmermädchen** in einem **Bad- hause**. Eintritt März. Näh. Dohheimerstraße 18, 2 St. h. I. 5229

Ein **junges, gebildetes Mädchen**, der engl. Sprache mächtig, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder auch zu Kindern. Näh. von 10—12 Uhr im „Hotel Spiegel“, Zimmer No. 3. 5220

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht Stelle zur **Stütze** der Hausfrau oder zu einer einz. Dame. Eintritt nach Wunsch. Näh. Wegergasse 27 im Kleidergeschäft. 5265

Brave Mädchen, welche nähen und bügeln können, suchen Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15**. 5346

Ein br. Mädchen, welches noch nicht gebient hat, sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näh. Karlstraße 30, Mittelh. 2 Tr. 5252

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, bügeln und bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. Februar Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Exped. 5007

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **braves Mädchen** sucht Stelle als **Haushälterin** oder als **Stütze** der Hausfrau. Näh. in der Exped. d. Bl. oder gef. Offerten unter **J. B. 20** postlagernd **Bingerbrück**. 5233

Ein **ordentliches Mädchen**, das die **feinbürgerliche Küche** perfect versteht, sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. im **Paulinenstift**. 5264

Landmädchen f. Stelle d. **Stern's Bur.**, Nerostraße 10. 5322
Ein Mädchen, das feinbürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Wegergasse 14. 5327

Empfehle **Weißzeugbesitzerin**. Hotelzimmermädchen mit 3jähr. Zeugn., Küchenhaushälterin, Hotelhausbursche. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5333

Ein junges Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht auf 1. Februar Stelle. Näheres **Römerberg 3, 2 St.** 5314

Ein **gebildetes, junges Fräulein**, im Schneidern, Weißzeugnähen und allen häuslichen Arbeiten perfect, wünscht für 1. März oder später passende **Stellung** in seinem Hause. Offerten unter **A. N. E.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5359

Reisnerinnen, gewandt, tüchtig, empfiehlt sofort **A. Blechhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5350

Mädchen, bestens empfohlen, tüchtig im Kochen und in Hausarbeit, sucht Stelle für allein durch das Bureau **Bies**, Mauritiusplatz 6. 5344

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, hier fremd ist, sucht Stelle in seinem Hause. Näh. Herrnstraße 2. 5351

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 8, Gartenhaus. 5358

Ein **besseres, ruhiges Mädchen**, das selbstständig feinh. kochen kann, sucht in feinerem kleinem **Haus- halt** Stelle, am liebsten für allein. Näh. **Pellmund- straße 41, Seitenbau, 1 Treppe rechts**. 5265

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 5262

Ein **junger Mann**, Anfang 30er, im Besitze eines **Civil- Versorgungsscheines**, sucht sofort oder später **Stellung** als **Verwalter, Buchhalter oder Aufseher**. Offerten unter **K. 120** postlagernd **Castel b. Mainz** erbeten. 5267

Empfehle einen **Oberkellner** mit 12jähr. Zeugnissen. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5333

Commis.

Ein junger Mann, gelernter Med.-Droguist, sucht baldigst Engagement. Prima Zeugnisse. Gefällige Offerten unter **I. L. 125** an die Exped. d. Bl. 5298

Ein in Keller- und Holzarbeit bewandeter **Kücherbursche** mit guten Zeugnissen sucht Arbeit in einem Weingehöft. Näb. in der Exped. d. Bl. oder gef. Offerten unter **A. B. 1** postlagernd Dingerbrunn erbeten. 5232

Ein williger, braver, 19 jähr. Hausbursche mit guten Zeugn. sucht St. durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 5295

Empfehle einen feinen Herrschaftsdieners, 1 gebildetes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 ältere Herrschaftsdieners durch das **Bureau „Victoria“**, Webergasse 37, 1. Etage. 5324

Personen, die gesucht werden:

Eine **Weißnäherin**, perfect im Knopfmachen, kann gegen gutes Salair dauernde Beschäftigung erhalten Adlerstraße 17 bei Frau **Theis**. 5264

Eine gelernte und geübte Weißzeugstopferin findet wöchentlich mehrere Tage dauernde Beschäftigung. Näb. Exped. 5269

Ein junges, gebildetes Mädchen (Engländerin oder Französin) für die Nachmittagsstunden von 4 bis 8 Uhr zur Ueberwachung und Gesellschaft eines kleinen Mädchens (9 Jahre alt) gesucht. Näb. Theodorstraße 1, Ecke der Blumenstraße. 5224

Monatmädch. f. d. g. Tag gesucht H. Schwalbacherstr. 3, III. 5241

Chrl., zuverl. Pers. z. Monatsdienst gef. Wellrichstr. 6, II. 5315

Ein Mädchen für Hausarbeit zur **Aushilfe** für den Monat Februar gesucht Keroth 4. 5237

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Saalgasse 26 im Laden. 5271

Eine feinhürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Adolphsallee 47, 1. Stod. 5271

Feinhürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, Hausmädchen, Hotelzimmermädchen sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 5353

Gesucht auf gleich zu Fremden eine **Herrschafstöchlin** (33 Mt.), ein tüchtiges Zimmermädchen (20 Mt.) und ein feiner Herrschaftsdieners mit guten Attesten auf sofort durch das Bureau „**Germania**“. 5323

Gesucht sofort 1 perfecte Herrschafstöchlin pro Monat 35 Mt. durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5350

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kinderädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 4407

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf 1. Februar gesucht Frathstraße 15, II. 5257

Erfahrenes Hausmädchen gesucht, welches gut serviren kann, Keroth 15. 5278

Ein kräftiges, reinliches Mädchen für alle Arbeit gegen guten Lohn gesucht. Eintritt zum 7. Februar Mühlgasse 7 im Laden. 5206

Gef. ein Mädchen für e. H. Hausb. Wellrichstr. 43, 1 St. r. 5309

Gesucht 2 Hotelhaushälterinnen, 12 Zimmermädchen, 2 bessere Herrschafts-Stubenmädchen (20 Mt. per Mon.), 20 Mädchen auf gleich, 2 Kellnerinnen d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 5295

Ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht Philippstraße 4, Parterre. 5280

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, wird auf 7. Februar gef. Müllerstr. 2, II. 5281

Gesucht Zimmermädchen, gute Köchinnen, Kammerjungfern, Diener, Mädchen für alle Arbeit, Kaffeeköchinnen, Küchenmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5333

Ein Mädchen, welches kochen kann, sich allen Hausarbeiten unterzieht und durchaus gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Adolphsallee 27, 1 Stiege hoch. 5268

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht **Kirchgasse 32** (Laden). 5340

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 10, Friseurladen. 5331

Als Kindermädchen zu zwei erwachsenen Kindern wird ein nettes Mädchen, w. gut nähen kann, gesucht. Näb. Tannusstr. 45 im Laden. 5353

Ein sauberes, tüchtiges Dienstmädchen auf sofort gesucht Walramstraße 27, II. 5240

Küchen-Haushälterin, Kaffee- und Beischönnen sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 5353

Gesucht Mädchen für Küche und Hausarbeit, Zimmermädchen, Köchinnen, Kinderädchen, Kellnerinnen durch das **Bureau „Victoria“**, Webergasse 37, 1. Etage. 5324

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Steingasse 6. 5255

Gesucht 1 Mädchen zu 2 Damen Schachtstraße 5, 1. St. 5335

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, Keroth 33, I. 5270

Gesucht in einen kleinen Haushalt ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen mit gutem Zeugnis **Karlstraße 29, III.** 5355

Ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit in eine kleine Familie gesucht. Näb. Keroth 33. 5356

Gesucht tüchtiges Personal aller Branchen durch **Stern's Bureau**, Keroth 10. 5328

Tüchtige Schreiner

gesucht **Schwalbacherstraße 22.** 5313

Sattler-Gesellen finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei **A. Völker, Mainz.** 5294

Wochenschneider gesucht Helenenstraße 25, 3 St. 5352

Gesucht wird Grubweg 15 ein gelernter **Gärtner** mit guten Attesten, der zugleich etwas Hausarbeit übernimmt. Zu melden bis 11 Uhr Morgens. 5338

Ein kräftiger, wohlzogener Junge von außerhalb kann die Metzgerei erlernen. Näb. Exped. 5355

Einem **Hausburschen**, welcher die Bierpreßion versteht, sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 5353

Ein junger, kräftiger Bursche, 16—17 Jahre alt, wird für leichte Hausarbeit gesucht. Näb. Exped. 5258

Zwei **Regelungen** sofort gesucht Goldgasse 2a. 5303

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Cycus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 27. Januar.

X. Concert.

Mitwirkende:

Herr **Hermann Winkelmann**,
K. K. Hofopern- und Kammer Sänger aus Wien,
Fräulein **Marie Soldat**, Violin-Virtuosin,

und das
verstärkte städtische **Cur-Orchester** unter Leitung des
Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Programm.

1. Ouverture zu Collin's Trauerspiel „**Coriolan**“ . . . Beethoven.
2. **Ähtes Concert** (in Form einer Gesangs-Scene) für
Violine mit Orchester . . . Spohr.
Hr. Soldat.
3. **Arie des Phylades** aus „**Phigentie auf Tauris**“ . . . Gluck.
Herr Winkelmann.
4. **Präludium, Menuett und Gavotte** aus der
E-dur-Sonate für Violine allein . . . J. S. Bach.
Hr. Soldat.
5. **Arie des Gerold** aus „**Silvana**“ . . . Weber.
Herr Winkelmann.
6. a) **Romange**, F-dur } für Violine . . . Beethoven.
b) **Mazurka** } mit Orchester . . . Jarczyk.
Hr. Soldat.
7. **Meeresstille und glückliche Fahrt**, Concert-
Ouverture . . . Mendelssohn.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Täglich frisch gebrannten Kaffee (vorzügliche Qualitäten)

zu Mt. 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 per 1/2 Kilo.
In rohen Kaffee's große Auswahl zu Mt. 1.20 und höher.
Alle Sorten Zucker zu den billigsten Preisen.

Carl Zeiger,

5302 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

F. Klitz, Pariser Kopf-Salat, **F. Klitz,**
Tannusstr. 42. Tannusstr. 42.
Schellfische in Eispackung. 5328

Empfehle: Frischen Rheinsalm, feinste Ostender See-
zungen, Cablian, ächte Egmond. Schell-
fische, Goldbutten, Seeweihlinge,
Flusszander etc. etc.; ferner Häringe,
Cardellen, Sardinen, Kollmopse, sowie die besten
Austern (Whitstable). à Duzend 2 Mark.

Joh. Wolter, Fischhandlung,
5329 Manergasse 10 und auf dem Markt.

Aechte Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. heute Früh eingetroffen.
5348 **C. W. Leber,** Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Frische Schellfische.

5334 **F. A. Müller,** Adelheidstraße 28.

Orangen, schöne, vollsaftige Waare, per
Stück 6, 7 und 8 Pfg., per Dsd.

70 Pfg.
5318 **Carl Zeiger,**
Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße.

Blut-Orangen,

erste Sendung eingetroffen, sowie alle anderen Sorten von
den geringsten bis zu den feinsten. Gleichzeitig empfehle feinste
Thyroler Tafel-Äpfel.

5342 **G. Mattio, Markt.**

P. A. Brief liegt unter bekannter
Chiffre postlagernd. 5260

Damen

finden liebevolle Aufnahme und gute
Pflege unter strengster Verschwiegenheit
bei Frau Röhrshelm, Gebärm.,
Coblenz, Mehlstraße 17. 5363

Ein guterhaltener **Damen-Pelzmantel**
(Nad), mit Fuchspelz gefüttert, ist mir zum Verkauf über-
geben worden. **C. Braun,** Kürschner, Richelsberg 13. 5257

Ein eleganter **Masken-Anzug** zu vermieten.
Näh. Marktstraße 24. 5274

Eleganter **Damen-Masken-Anzug** zu verleihen **Walram-**
straße 13, 3. Etage links. 5354

Einige schöne **Damen-Masken-Anzüge** zu verleihen
Friedrichstraße 10, 2. Etage links. 5263

Eine große **Theke** mit Marmorplatte, 2,70 Meter lang,
0,80 Meter breit, ist wegen Mangel an Raum billig zu ver-
kaufen bei **Krentzlin,** Mauergerasse 3/5. 5328

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher
Krankentwagen zu kaufen gesucht **Friedrichstraße 12, I.** 4980

Eine **Waldsäge** billig zu verkaufen **Walramstraße 31,**
Vorberhaus, eine Stiege. 5247

Brennholz.

Beim Abbruch der Häuser **Kerostraße 35 und 37** wird
Brennholz billig abgegeben. 5325



Heute Abend: Niegelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch
mit Sauerkraut. 5285

W. Müller,
Ecke d. Bleich- u. Hellmundstr.

Fortwährend frischgeschossene

Hasen

und

Rehwild,

sowie alle Arten

Geflügel

empfehl billigt

Joh. Geyer,
Postlieferant,

Kernbrechstraße No. 47. 3 Marktblock 2. 5334

Fluß- u. Seefischhandlung von J. Höss,



auf dem Markt,
Nachmittag 8:
Schulgasse 4.

Heute eingetroffen frisch vom Fang:

Egmonder Schellfische, je nach Größe, 30 Pfg.

Selgoländer Schellfische 25 Pfg.

Cablian im Anschnitt von 50 Pfg. an.

Saff- und Flusszander 80 Pfg.

Seezander 60 Pfg.

Rheinhechte, je nach Größe, 70 Pfg.

Seezungen (Soles) 1 Mt. 20 Pfg.

Schollen in allen Größen.

Steinbutt (Turbot) im Anschnitt.

Echten Winter-Rheinsalm im Anschnitt zum
billigsten Preis. 5343

Feinste Süßrahmbutter,

jeden Morgen frisch eintreffend, per Pfd. Mt. 1.15,

feinstes Salatöl per Schoppen 45, 52, 56 und 60 Pfg.,

Kristallfoda per Pfd. 4 Pfg., bei 10 Pfd. 35 Pfg.,

1a gelbe Kernseife per Pfd. 25 Pfg., bei 10 Pfd. 23 Pfg.,

1a weiße " 26 " " 10 " 24 "

Glycerin-Seife " 20 " " 10 " 18 "

beste Qualität Stearinlichter,

Kronenkerzen, lose vorgewogen, per Pfd. 60 Pfg.

5284 **J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Egmonder Schellfische

frisch eingetroffen bei **J. Schaab,**
5283 Ecke der Marktstraße und Grabenstraße.

Frische Egm. Schellfische

empfehl
5288 **H. Martin,**
Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Ball- Strümpfe und Handschuhe
empfehlen in allen Courant. Farben
ausserordentlich billig
Carl Claes, Bahnhofstrasse
No. 5. 3488

Ballhandschuhe: 3508

Glacé, Sued und Seide, in allen Längen und Farben,
von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.
9 Langgasse, **Gg. Schmitt,** Langgasse 9.

Nur 5 Mark!

300 Dbd. Teppiche in reizendsten türkischen, schott. und
buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen
schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch
5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. **Bettvorlagen**
dazu passend, Paar 3 Mark. (Dr. actio. 597.)

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufer sehr empfohlen.

51

Neu! Stahldraht-Bürsten, Neu!

zum Aufreiben der Parquetböden, als Ersatz für Stahlschneide,
von großer Haltbarkeit, empfiehlt
5360 **H. J. Viehoveer, 28 Marktfraße 28.**

Gasthaus „Zur Krone“ in Sonnenberg.

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

Gleichzeitig empfehle ich ausgezeichneten, selbstgekelterten
Apfelwein, ein gutes Glas Bier aus der Rheinischen
Brauerei in Mainz, reine Weine, ländliche Speisen.
Sonntags geheizter Saal.

5263 **Achtungsvoll Ph. Noll.**

Um zu räumen, verkaufe noch

diverse Reste Cigarren 7 St. 20 Pf.,

bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Carl Zeiger,

5301 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-
gezeichnete **Egmonder Schellfische**
in allen Größen, Cablian im Ausschnitt von 50 Pf. an
der Pfd., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen,
Seeweislinge (Merlans, Whittings), feinsten Bander, ferner
ächten Rheinsalm, Elbsalm im Ausschnitt
per Pfd. 1 **ML. 70 Pf.**, Bachforellen, Flussfische, besonders
sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte,
Karpfen, Barsche, Aale, sowie lebende und frisch abgelochte
Hummer, Ockerkrebsen u. u.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75. 145

Egmonder Schellfische, 5345

lebendfrisch,
eingetroffen.

P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

Zwei Ladenschränke und ein lebensgroßes, gepolstertes
Pferd billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 19. 5277

Männergesang-Verein. 114

Heute Abend präzis 8 1/2 Uhr: Probe.

Geflügelzucht-Verein. 197

Heute Freitag den 27. Januar Abends 8 1/2 Uhr findet
die **ordentliche General-Versammlung** im Restaurant
„**Deutscher Hof**“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Präsidenten;
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassiers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Freitag Abends präzis 9 1/2 Uhr im Gesellschafts-
locale „**Hotel zum Hahn**“:

Gesangprobe.

220

Der Vorstand.

Nass. Krieger-Verband Wiesbaden.



Sonntag den 29. Januar Mittags
1 Uhr: **Delegirtenstag** im „**Hotel**
Schützenhof“ dahier, wozu unsere ver-
ehrlichen Ehrenmitglieder, die Verbandsvereine
und Alle, welche sich für die Kriegervereins-
sache interessieren, eingeladen werden.
5273 **Der Verbands-Vorstand.**



Lügen-Club.

Nächsten Sonntag den 29. Januar
8 Uhr 11 Min. Abends:

I. grosse Gala-Damensitzung mit Tanz
im „**Römer-Saale**“.

NB. Es wird ein gutes Glas Bier verabreicht. 5312

Sonnenberg.

Gesangverein „Concordia“.

Sonntag den 29. d. M. veranstaltet der Gesangverein
„**Concordia**“ zur Feier seines Stiftungsfestes im
Saale zum „**Nassauer Hof**“ ein

grosses CONCERT mit **Ball.**

Freunde und Gönner des Vereins laden höflichst ein

5317

Der Vorstand.

Weinstube

5058

von

Jean Merz, Geisbergstraße 2.

Heute Freitag den 27. Januar:

Schellfisch mit Kartoffeln

in und außer dem Hause von 6 Uhr Abends an.
Mittagstisch 1 **ML.**, im Abonnement 50 Pfg.

Kartoffeln, blane Pfälzer,

lade heute an der Rheinbahn aus. Bestellungen auch in meinem
Laden Metzgergasse 37. **Chr. Diels.** 5310

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Nachbild auf die Schauspiel-Saison October bis Januar.

Mehr als die Hälfte der winterlichen Hauptspielzeit unserer königl. Hofbühne ist nun verstrichen; es ist daher angezeigt, einen betrachtenden Rückblick auf das Geleistete zu werfen. Leider — wir wollen es nur gleich sagen — tritt dabei nicht viel Erfreuliches zu Tage. Wir haben uns stets bemüht, gerechte Anerkennung nicht zu verjagen, oft mehr, als wir unserem kritischen Gewissen gegenüber verantworten konnten, wir haben manches Tadelnswürdige übersehen, und uns am Selbsten erfreut. Um so mehr nehmen wir daher das Recht in Anspruch, auf das Fehlende hinzuweisen, in bester Absicht und von dem Streben befeuert, für das Kunstleben unserer Stadt Gutes zu wirken. Ein großer Mißstand tritt uns vor Allem entgegen, der leider, wir wollen nicht sagen den meisten, aber vielen Hofbühnen eigenthümlich ist: wir meinen das flüchtige, armelige Repertoire, besonders was Novitäten betrifft. Wer, der aufmerksam unsere Bühne verfolgt und sie mit anderen vergleicht, könnte es leugnen? Was ich schon einmal an dieser Stelle sagte, ich muß es wiederholen: es wird nicht genug gearbeitet. Man wirft dies, wie gesagt, den Hofbühnen mehr vor, als den Stadt- und Privattheatern. Mit Recht. Und der Grund? Jene sind in Folge ihrer Subvention nicht so wie Diese dem Kampf um's Dasein unterworfen. Da wird denn mit langsamem Bedachtigkeit vorwärts oder vielmehr nachwärts geschritten, denn nur, was sich bereits an so vielen Bühnen bewährt hat, daß es laut und immer lauter durch die Spalten aller Tagesblätter fliegt, was endlich so vernehmlich an die Thore klopft, daß es nicht mehr zu überhören ist, wird aufgenommen. Initiative war selten bei Hofbühnen zu finden. Wir verlangen das von der unseren auch gar nicht. Es mögen die großen, führenden Bühnen vorausschreiten! Aber wenn man nur wenigstens die von Anderen eingeholte und reif befundene Ernte für unser Publikum zu Brot ausbacken wollte, wir wären ja schon zufrieden. Aber man stößt uns die Novitäten tropfenweise ein und in langen, sehr langen Abständen. Wahrhaftig, der Theaterkritiker kann hier auf Wochen seines Berufes vergessen, und wenn ihn nicht die Reizung in den Museentempel ruft, die Pflicht zwingt ihn nicht hinein. Am meisten bedauere ich dabei die Schauspieler, deren beste Kräfte ungenutzt verkümmern müssen. Doch lassen wir die Tadeln für sich selber reden, sie sprechen laut und vernehmlich genug. Was hat man uns geboten in diesen 3 1/2 Monaten, bekanntlich den besten der Theaterspielzeit, besonders in einer Stadt, in der so bald der Venz seinen siegenden Einzug hält und uns mächtig in's Freie zwingt. Von großen, abendfüllenden Novitäten **Nier**, eigentlich nur **Drei**! Denn das Weihnachts-Kindermärchen „**Wibus**“ wird man doch nicht im Ernst dazu rechnen.

Drei abendfüllende Novitäten in 3 1/2, fast 4 Monaten: es ist einfach unglaublich! Die Stadttheater, große und kleine, bieten in dieser Zeit neben Gastspielen und Neuentstufungen 10 bis 15 Novitäten. Das kann ich mit statistischem Material aus den wöchentlichen, alle Bühnen umfassenden Repertoire-Beröffentlichungen der „**Deutschen Bühnen-Genossenschafts-Zeitung**“ und aus den Berliner Theaterblättern nachweisen. Man sehe sich z. B. das Repertoire des Hamburger Thalia-Theaters an, das mindestens alle Woche eine Novität bringt. Und wie fleißig arbeiten die kleineren Bühnen, wie Chemnitz, Stettin, Königsberg u. s. w. und Frankfurt a. M., um unserem Publikum Neues und Bekanntes zu nennen? Fast jeden Samstag bietet es dem Publikum eine Novität, trotzdem letzteres so viel größer ist, trotzdem gleichzeitig an zwei Bühnen gespielt wird.

Also 3 ernsthafte Novitäten und ein Weihnachtsmärchen in fast 4 Monaten! Man bedenke, in der Hauptzeit! Und wie sehen sie aus, diese „**Neuheiten**“? Da ist erstens ein bereits 4 Jahre altes, mehr als mittelmäßiges Lustspiel **Marionette's**: „**Der Weg zum Herzen**“, dann ein sehr schlechter, weil durchaus nicht sehr komischer Schwank **Knefel's**: „**Schmerzliche Geheimnisse**“, drittens **König und Bauer**, ein recht gutes, romantisches Lustspiel **Lope de Vega's**, das ich seiner Zeit sehr gelobt habe. Neben vielen anderen interessanten, im Mittelpunkt des Interesses stehenden Novitäten hätte es für die literarischen Feinschmecker Berechtigung. Als einziges gutes Stück neben einem schwachen, bereits veralteten Lustspiel und einer schlechten Fosse genügt es nicht. Dazu kommen die Einakter: „**Mama's Augen**“ und „**Sommerfische**“ und das erwähnte Kindermärchen: „**Wibus**“. Von der sogenannten Neuentstufung „**Richard III.**“ spreche ich nicht, denn man wird es doch nicht im Ernst als eine That rühmen, wenn man dies nothwendig auf's Repertoire gehörende Stück nach einer mehrjährigen Pause wieder vorführt.

Das ist unser Repertoire!

Wo ist „**Galeotto**“, von dem Spanier **Chegaray** (überseht von **P. Binkau**), das Aufsehen erregt hat in Berlin wie überall. Wo bleibt „**Alexandra**“, von **Rich. Vogt**, dessen großer Erfolg allen Zeitungslefern bekannt ist. Wo bleibt **Idjen**? Ich halte zwar die neueste Vergötterung desselben für übertrieben, sein „**Rosmersholm**“, „**Wildente**“ für durchaus nicht acceptabel, sehe auch von den „**Gelbenstern**“ aus verachteten Gründen ab. Aber er hat „**Mora**“ geschrieben, ein kleines Meisterwerk, das schon vor 8 Jahren aufgeführt wurde. Daß diese Stücke auch an einer Hofbühne möglich sind, beweist die Münchener. Uebrigens ist es die unsere nur dem Namen nach. Da kein eigenlicher, maßgebender Hof hier weilt, fallen viele Rücksichten fort. Doch weiter! Ich komme zum Lustspiel. **Francis Stahl**, dessen „**Tilli**“ ja überall gefiel, hat ein sehr nettes, vielfach gezeichnetes Lustspiel „**Ein Herzfehler**“ geschrieben, das mir lieber ist wie das **Marionette'sche**. Warum gibt man es nicht? Warum keinen

Franzosen? Man ist ja hier nicht einmal dem Prinzip anderer, speziell preussischer Hofbühnen treu geblieben, keinen derselben aufzuführen, wie z. B. **Fredora** beweist. Man schicke Hebräischdramen aus — gut! Aber den anständigen, speziell den witzigen, feineren Lustspielen gewähre man Zutritt. Ich greife wieder eins aus dem Münchener Hoftheater-Repertoire heraus: „**Ein Großhädtler**“ (Un parisien) von **Goudinet**. Welch eine entzückende Arbeit, welch ein kleines Meisterstück! Für unsere Hofbühne ergreift es natürlich nicht! Und **Valabrègues**, „**Ghegläde**“, ein sehr unterhaltendes, zugleich recht anständiges Stück? Und **Eardou's**, „**Lechter Brief**“, das als classisch gelten kann? Und **Scribe's**, „**Heenhände**“? Und, um wieder auf die einheimische Production zu kommen, **C. Laufs**, „**Schwank**“, „**Ein toller Einfall**“, der jetzt Nachbäume am Berliner **Balkentheater** entfesselt? Und „**Die blaue Grotte**“, nach dem Englischen von **Hohl** bearbeitet, ein Stück, das ich nur aus der Lektüre kenne, wo es schon erheitend wirkte? Die beiden letzteren sind Schwänke, literarisch werthlos, aber zehntausendmal lustiger als **Schmerzliche Geheimnisse**, das auf demselben literarischen Niveau steht. Und? ... und? ... und? ... So könnte ich noch ein Duzend interessanter, amüsanter, kurz sehens- und aufführungswerther Stücke aufzählen, die unserem Publikum große Freude bereiten hätten. Denn ich habe nur wahllos erwähnt, was mir gerade durch den Kopf in die Feder fuhr.

Man komme daher nicht mit der „**Novitätennoth**“! Mag das literarische Niveau unserer dramatischen Production so niedrig sein wie nur möglich, an Novitäten für den augenblicklichen Erfolg ist kein Mangel. Wenn man sich auch einmal vergreift, was schadet es?! Das nächste Stück macht es wieder gut. Den Abonnenten wird es jedenfalls lieber sein, als sich immer wieder dieselben lieben, guten, alten Stücke, die Schwänke vom vergangenen Jahr ansehen zu müssen. Ja, man setzt diesen bedauernwerthen Leuten, die ihr Geld abgeben müssen, sogar jetzt die ältesten, abgebrauchtesten Dilettanten-Bühnenstücke vor, wie z. B. „**Er ist nicht eifersüchtig**“, „**Einiger muß heirathen**“. Ich sehe bereits im Hintergrunde „**Rimrod**“, „**Schwert des Damocles**“ und „**Monsieur Hercules**“ anstücken, zum Leid aller dramatischen Vereine. Und dabei embarras der richesse in wirksamen Einacten! Siehe **Reclam's** Universalbibliothek, in der jeden Monat ein bis zwei erscheinen. Und, um auf das erstere Gebiet zu kommen, wo bleiben verchiedene Stücke **Shakespeare's**, die ein Hoftheater geben müßte? Und haben wir die hervorragenden Meisterwerke **Schiller's**, **Goethe's**, **Lessing's** auf dem Repertoire? O nein, nur sehr wenige derselben! Und hält man es der Mühe für werth, ältere bewährte Musterstücke, die nicht zu den classischen zählen, aufzuführen? Ich denke da an **Otto Ludwig's**, „**Malkabäer**“ und „**Erbsörster**“, an **Kindner's**, „**Bluthochzeit**“, **Engelow's**, „**Uriel Akofa**“, „**Zopf und Schwert**“, u. s. w. Und **Kleist**, der ja auch einige nicht zu verachtende Stücke geschrieben hat? Und warum versucht man es nicht einmal mit der Sophocleischen „**Oedipus-Trilogie**“, in der **Wilbrandt's** Bearbeitung, die in Wien wie in München das Publikum begeistert hat? Und all' die anderen Meisterwerke vergangener und jetziger Zeiten, die mir gerade nicht einfallen? Nichts, nichts, nichts! Man studirt „**Dorf und Stadt**“ neu ein und gibt zum hundertjährigen Geburtsjubiläum **Byron's**, statt des ehemals gegebenen „**Maufred**“ den „**Raub der Sabinerinnen**“.

Im Uebrigen hat die Saison neben einigen vorzüglichen Gästen, für die wir der Leitung hier den Dank des Publikums abgeben, uns leider den definitiven Verlust einiger sehr schätzenswerther Kräfte gebracht. Nun, dafür kann die Direction nichts, denn wer nicht bleiben will, den kann sie nicht mit Gewalt halten. Der Ersatz aber, den sie dafür engagirt hat, und der bereits als zweite Garnitur, wie wir hören, verworther werden soll — wir meinen **Frl. Rau** — ist ... nun, er ist ja wohl noch in Aller Erinnerung. Das Räthsel dieses Engagements — trotzdem ich den Ursprung und die erste Veranlassung sehr genau kenne — ist mir noch immer nicht gelöst. Nun hoffentlich wird die eigentliche, noch zu engagirende Vertreterin **Frl. Kold's** ein genügender Ersatz, hoffentlich auch die beiden anderen Gasttänzer, **Frl. Bisthaler** und **Frl. Raben**, zu denen nun noch **Frl. Fähring** tritt, welche beiden Letzteren aus Bremen und Berlin ein guter Ruf vorangeht.

Robert Fisch.

Lokales und Provinzielles.

* **Communes.** Für die hiesige Gemeinde-Verwaltung ist die Stelle eines für den höheren Justiz- oder Verwaltungsdiens vorgebildeten Hilfsarbeiters des ersten Bürgermeisters zu besetzen. Gehalt 3800 Mk. bis 4200 Mk. Dienstantritt baldigst gewünscht. Anmeldungen sind bis zum 15. Februar l. Js. einzureichen.

* **Personalie.** Herr Staatsanwalt Müller ist vom 1. April d. J. ab als erster Staatsanwalt an das königl. Landgericht zu Greifswald berufen worden.

* **Die Installation** des Herrn Stadtpfarrers Dr. A. Keller fand durch Herrn Domcapitular, Geistl. Rath Hilpisch aus Limburg statt. Wie derselbe in der Installationsrede u. A. bemerkte, war es das vierte Mal in diesem Jahrhundert, daß der katholischen Pfarrei Wiesbaden ein neuer Pfarrer zugeführt wurde, nämlich in den Jahren 1825, 1841, 1861 und jetzt. Aus den weiteren Ausführungen des Redners entnehmen wir, daß Herr Dr. Keller, nachdem er am 14. Januar vom Herrn Regierungspräsidenten präsenirt worden, am 16. Januar vom Bischof von Limburg zum Pfarrer der hiesigen katholischen Gemeinde ernannt wurde. Auch bei der Installation trug der „**Katholische Kirchenchor**“ durch Vortrag mehrerer Chöre und Choräle wesentlich zur Erhöhung der kirchlichen Feier bei.

* **Gütertrennung.** Das Ehepaar Hermann Burche, Privatier, und Alwine Burche, geb. Böhrer, hat laut „**Amtsblatt**“ bei seiner Berechtigung vollständige Gütertrennung festgesetzt.

*** Im Nass. Verein für Naturkunde** hielt Herr Dr. med. et phil. Th. Stamm hier einen Vortrag: „Ueber das praktische durchgeführte Vernichten der schlimmsten Völlerseuche, der ägyptisch-orientalischen Pest“. Das Publikum hatte sich überaus zahlreich eingefunden und nahm die Ausführungen des vielgelehrten und vielerfahrenen Gelehrten mit dem größten Interesse auf. Der Herr Redner ging davon aus, daß die furchtbarsten Völlerseuchen (Pest, Cholera, Gelbfieber, Fleck, Typhus oder Hungertypus, Darmtyphus) nur durch die Fehler der Menschen selbst erzeugt werden. Seuchen aber, welche die Schuld der Menschen erzeugt hat, können aber durch die geregelte, klügere, bessere Handlungsweise der Menschen auch wieder vernichtet werden. In früheren Jahren nun war für die Völlerseuchen noch die Lehre von der sogenannten „allgemeinen epidemischen Luft-Constitution“ die Lehre der Körperphysis der Universitäten. Ganz unbeachtet blieben bei dieser Lehre die Unreinlichkeitsverhältnisse, die durch das Eng- und Hochbauen in den Städten hervortrende Sterblichkeit, der arbeitslose Capitalverwerth durch die Privatwuchererei des Grund und Bodens, das Elend und die von den Menschen selbst geschaffenen Lebensstände, welche die Seuchen erzeugen. Langjährige Forschungen und Beobachtungen in Ägypten, dem Hauptpestland, ließen Herrn Dr. Stamm als eigentlichen Herd der Pest-erzeugung die Verfalltheit entdecken, wo jetzt Kairo liegt. Redner legte nun kurz dar, auf welche Weise die Pest ausgerottet wurde, wozu er selber das Wichtigste beitrug. Er wies nach, daß mit der Verbesserung der Begräbnisshygiene und Niederlegung der 1500–2000 Meter hohen Hügel, die den Kessel von Kairo umflossen hatten und jetzt in die Sumpfstellen bei der Stadt geworfen waren, die Pest aufhörte, denn jetzt bekamen die reinigenden Winde und die trockne, an Odon reiche desinficirende Luft der Wüste Zutritt. Daß auch das wirtschaftlich-sittliche Elend bei der Erzeugung der schlimmsten Seuchen eine mächtige Rolle spielt, ist nachgewiesen, das Verdienst des Redners ist es, die friedlichen Wege zur Gegendbesserung aufgedeckt zu haben. (S. dessen in 3. Aufl. erschienenen, epochemachenden Werk: „Erlösung der darbenenden Menschheit“.) Redner erwog dann noch die Kälte- und Wärmegrade, welche die Mittheilung und Weiterverbreitung der Pest verhindern. Er bestritt soeben, daß die Mitroben die Seuchen erzeugen, wenn er auch nicht leugnete, daß sie eine Nebenbedeutung haben, insofern, als für sie die Temperaturen in Frage kommen, die sie vernichten. Der Vortragende schloß mit folgenden bedeutungsvollen Worten: „Bei allen Epidemien und bei der gesammten Socialhygiene wird stets die sorgfältigste und scharfsinnigste Erwägung der die Menschen an den Haupterkrankungsherden umgebenden natürlichen und socialen Lebensbedingungen die Hauptursache bleiben. Social-hygienische und social-öconomische Lebensbedingungen sind überhaupt garnicht von einander zu trennen und ihre gegenseitigen Beziehungen offenbaren uns die öconomisch-hygienische Völler-Solidarität.“

*** Todesfall.** Gestern Nacht starb Herr Christian Weil, Feldgerichtschoffe a. D. Er hatte dieses Ehrenamt seit 40 Jahre inne und war in früheren Zeiten auch Mitglied des Gemeinderaths und später des Bürgerausschusses. Außerdem gehörte er dem Vorstande des Versorgungshauses für alte Leute und des Rettungshauses an und hatte bis vor wenigen Jahren Sitz und Stimme im evangelischen Kirchenvorstand.

*** Lehrerstellen.** Am 1. April d. J. sind neu zu besetzen eine Lehrerstelle zu Wiedenkopf und die Lehrerstelle zu Breckenheim, beide mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mk. — letztere aber noch mit einer nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Alterszulage bis zum Maximalbetrag von 300 Mk. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. März l. J. durch die Herren Schulinspektoren bei hiesiger königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, einzureichen.

*** Abfuhrwesen.** Die Polizei-Verordnung vom 20. October v. J. über die Anlagen von Hausentwässerungen u. s. w. hat in dem §. 28 einen vertheilenden Wortlaut erhalten. Zur Vorbeugung von Zweifeln macht daher der Kgl. Polizei-Präsident bekannt, daß der genannte Paragraph in seiner richtigen Fassung folgendermaßen lautet: „Das Verbringen des Grubeneinhalts auf Grundstücke ist nur gestattet, wenn er vollständig desinficirt ist und auch dann nur in einer Entfernung von 300 Mtr. von den letzten bewohnten Häusern der Stadt einschließlich der Landhausstraßen und, ausgenommen in der Zeit vom 15. November bis 15. Februar, auch von den dem öffentlichen Verkehr dienenden Wegen, Promenaden u. s. w.“

*** Weihnachtsfeier des „Wiesbadener Conditoren-Vereins“** am Sonntag den 22. Januar im „Hotel Schützenhof“. Nochte dieselbe angesichts der schon im Schwange befindlichen Festveranstaltungen gewissermaßen als Curiosität erscheinen, so verließ ihr dennoch der Reiz jener Festlichkeiten. Die nicht nur äußerst werthvolle, sondern auch sehr hübsche und originelle Ausstellung von Verloosungsgegenständen, sowie die überreiche Ausstattung des imposanten Christbaumes fanden allseitige Bewunderung und ließen erkennen, daß der Verein seine erste Veranstaltung würdig und ansprechend zu begeben bestrbt war. Dem Begrüßungsacte folgte eine beifällig aufgenommene poetische Ansprache, Zweck und Bedeutung des Vereins schildernd. Im Weiteren wurde abwechselnd durch Musik und Gesang der Unterhaltung gebührend Rechnung getragen. Mit den Vocal-Ausführungen hatte man den Gesangverein „Liederkrantz“ unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Zapp betraut. Derselbe erntete mit seinen hübschen Vorträgen lebhaften Beifall und mehrere da capo-Rufe. Die Verloosung brachte manchem Festtheilnehmer reichlichen Gewinn. Während des Balles machte sich eine musterhafte Ordnung bemerklich. Kurz — das ganze Arrangement befriedigte in hohem Maße und hinterließ, zur Ehre des jungen Vereins, den besten Eindruck!

*** Der Männergesang-Verein „Concordia“** wird seinen beliebten Maskenball am Fastnacht-Sonntag im „Hotel Victoria“ abhalten.

*** Preis-Concurrenz.** Auf das Preisanschreiben des hiesigen älteren Turnvereins, betreffend Zeichnungen und Pläne zum Turnhallenbau auf seinem Anwesen Hellmündstraße 33, sind 10 Pläne eingelaufen. Als wei-

tere Sachverständige zur Beurtheilung derselben sind außer dem Vorstande die Herren Bau-Inspector Hilgers, Architect Willeit und Rentner Gaab ausgesprochen. Die Entwürfe sollen im Gewerbeschulgebäude zu Jedermanns Ansicht ausgestellt werden.

*** Der „Wiesbadener Unterstufungs-Bund“** kann auf sein zwölftes Verwaltungsjahr mit besonderer Genugthuung zurückblicken. Die Sterblichkeit unter seinen Mitgliedern war, laut einem umfangreichen Bericht, den der Schriftführer in der vorgestrigen Generalversammlung im Saale zur „Stadt Frankfurt“ verlas, eine recht geringe, in Folge dessen die Anforderungen an die Mitglieder sehr mäßige. Dagegen hat der Reservesfonds sich über die statutengemäße Höhe ergänzt und außerdem konnten im vergangenen Jahre vier Sterbebeiträge mit rund 5000 Mk. niedergeschlagen werden. Nach dem Geschäftsbericht ist die Zahl der Mitglieder von 1249 auf 1270 angewachsen. Eingenommen wurden in 1887 für Eintrittsgelder 1012 Mk. 50 Pfg., Quartalbeiträge 2528 Mk., Sterbebeiträge 18,744 Mk., Zinsen 779 Mk. 36 Pfg.; ausgegeben für Sterberenten 12,000 Mk., Verwaltungskosten 1634 Mk. 55 Pfg. Das Vereinsvermögen beträgt demnach 32,275 Mk. 31 Pfg. Es hat sich in 1887 um 3306 Mk. 91 Pfg. vermehrt und besteht in baaren Anlagen bei den hiesigen Vorstufungs-Vereinen. Der statutarisch auscheidende Theil des Vorstandes wurde wiedergewählt und an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Schulmachermейsters Emil Rumpf Herr Lehrer J. Fleiß zum hiesigen Cassen-Revisor ernannt. Mit der Prüfung der vorjährigen Rechnung sind betraut die Herren Emmel, Erhardt, Hagd, Hild, Biroth und Trimborn. Die übrigen Angelegenheiten der Verhandlung waren mehr privater Natur.

*** Nassauischer Krieger-Verband.** Nächsten Sonntag findet im „Schützenhof“ der Delegirtenstag des Nassauischen Krieger-Verbandes, 25. Beirg des Deutschen Krieger-Bundes, statt. Es kommen wichtige und interessante Punkte zur Besprechung, sodaß eine rege Theilnahme seitens der Krieger- und Militär-Vereine, sowie Aller, welche ein Interesse an den edlen Bestrebungen des Deutschen Krieger-Bundes und des Verbandes haben, zu erwarten steht.

*** Die Vacanen-Liste für Militär-Anwärter No. 4** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

*** Kleine Notizen.** Vorgestern Abend gegen 7½ Uhr wurde der Eisenbahn-Stationssassistent Frank von hier auf dem Heimwege nach seiner in der Drantenstraße belegenen Wohnung an der Ecke der Adolfs- und Adelheidsstraße von einem Herzschlage betroffen, infolge dessen er sofort starb. Die Leiche wurde in das Leichenhaus gebracht. — Ein hiesiger Einwohner, welcher sich ungeachtet aller Vorstellungen von geistlicher Seite nicht dazu bewegen ließ, seine Kinder taufen zu lassen, hat sich jetzt dazu entschlossen, angeblich nachdem er mehreren der Vorträge des Herrn Missionars Schenk in der „Kaiserhalle“ beigewohnt hat. Die Taufe soll nächsten Sonntag vorgenommen werden.

— **Bierstadt,** 26. Jan. Herr Pfarramts-Candidat Dieß von hier ist zum Pfarrverwalter in Rod am Berg ernannt worden.

— **Dogheim,** 25. Jan. Vorgestern hielt der hiesige „Sanitäts-Verein“ seine erste diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem Berichte des Kassiers ist folgendes erwähnt: Das Jahr 1886 schloß mit 437 Mitgliedern, in 1887 stieg die Zahl derselben auf 443. Es traten 17 Mitglieder ein, 11 schieden aus. Die dem Verein beitretenden Mitglieder sind meistens junge Leute. Der Kassenbestand beträgt 31 Mk. 44 Pfg., das auf Zinsen stehende Vereins-Capital ist im letzten Jahre auf 4506 Mk. 53 Pfg. angewachsen. Infolge dieses schönen Vermögens und der bedeutenden Mitgliederzahl konnte auf die Beiträge in den harten Wintermonaten December 1887, Januar und Februar 1888 verzichtet werden. Sodann muß hervorgehoben werden, daß auch ganz gering bemittelte Familien zu diesem schönen Werk der Selbsthilfe durch pünktliches Entrichten ihrer Beiträge beihilfe leisten. Dagegen darf auch nicht verschwiegen werden, daß noch eine ganz ansehnliche Zahl hiesiger Familien, darunter recht wohlhabende Leute, dem Verein nicht beizutreten gewillt scheinen. Den Vortheil, welchen der Verein auch ihnen in Krankheitsfällen gewährt: raschen und mit geringen Kosten verknüpften ärztlichen Beistand, nehmen sie ruhig hin; aber fern liegt es ihnen, den Verein durch ihren Beitritt zu unterstützen. Viel schöner wäre es, wenn auch sie sich dem Vereine anschließen und ihm nicht mehr länger ihre Unterstützung verweigern wollten. Seit seinem Bestehen hat der Verein von Jahr zu Jahr erfreuliche Fortschritte gemacht; möge er sich noch weiter und kräftiger entwickeln und für alle Zukunft fest gegründet sein.

— **Elville,** 26. Jan. Der 14 Jahr alte Paul Held, ein Sohn des verstorbenen Schiffers Held, rettete mit eigener Lebensgefahr das fünfjährige Söhnchen des Arbeiters Bettendorf, indem der muthige Knabe das schon unter dem Rheineis befindliche Kind schwimmend an das Ufer brachte.

— **Dorbörn,** 26. Jan. Die bisherige katholische Missionspfarre dahier ist mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten vom 6. d. M. als wirkliche Pfarre errichtet worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

*** Das heutige Cylus-Concert im Curhaus,** unter Mitwirkung des L. Hof-Opern- und Kammerängers Herrn Hermann Winkelmann aus Wien, des berühmten Tenoristen, und der vorzüglichen Violin-Virtuosin Fräulein Marie Solbat, gehört zu den bedeutendsten musikalischen Veranstaltungen, welche das Curhaus in dieser Winteraison geboten hat.

*** Herrn Casar Bed,** unserem beliebtesten Helben und Bombivant, ist soeben ein eigenthümlicher Antrag von Seiten des Berliner Theateragenten v. Sela r gemacht worden, nämlich sich an den deutschen Musikervorstellungen

Klassischer Stücke, die mit hervorragenden Künstlern erster Bühnen als Gästen am Thalia-Theater in New-York stattfinden sollen, zu beisteilen. Diese Vorstellungen, die für den März event. April projectirt sind, würden „Das Wintermärchen“, „Die Braut von Messina“, „Don Carlos“, „Romeo und Julia“, „Faust“ und noch einige klassische Werke umfassen. Herr Wed ist gewillt, den ehrenbaren Antrag anzunehmen, falls ihm der Urlaub von der Intendantur gewährt wird.

* **Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz.** Samstag den 28. (Gastspiel von Marie Barany vom kgl. Schauspielhaus in Berlin): „Der Hüttenbesitzer“ („Clair“: Marie Barany a. G.). Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: „Der Weichenreißer“. Abends 6½ Uhr (mit neuer Ausstattung): „Aida“.

* **Die Römische Oper.** Der Minister des Unterrichts und der schönen Künste wurde von dem letzten Ministerrathe ermächtigt, eine Creditforderung von 3½ Millionen Francs für den Wiederaufbau der Römischen Oper im Abgeordnetenhaus einzubringen. Nach dem vom Minister genehmigten Plane soll das neue Gebäude sich an der Stelle des abgebrannten Theaters mit der Stirnseite nach der Place Voiebleu erheben und um 6 Meter weiter auf den genannten Platz vorgerückt werden. Von der Herstellung einer Fassade nach dem Boulevard des Italiens wurde abgesehen, da die hierdurch bedingte Erwerbung eines Hauses die Kosten in einer Weise vermehrt hätten, welche der heutige Stand der Finanzen nicht verträgt.

* **Bühnenliteratur.** Am Leipziger Stadttheater ging Richard Voss' Drama „Eva“ bei gut besetztem Hause zum ersten Male in Scene und fand beim Publikum eine sehr günstige Aufnahme; namentlich der dritte Akt erzielte eine bedeutende Wirkung. Die Ausarbeitung der einzelnen Scenen ist vorzüglich zu nennen und die Darstellung war eine sehr gute. Im Vergleich zu den bisherigen Dramen von Voss ist man berechtigt, „Eva“ als einen Fortschritt des Dichters zu bezeichnen. — Am 15. Jan. hat in Madrid ein neues Drama von José Echegaray, dem Autor „Galotto's“, die erste Aufführung erlebt. Es führt den Titel: „El hijo de hierro y el hijo de carne“. („Der Sohn von Eisen und der Sohn von Fleisch.“) Das Stück spielt zur Zeit der Renaissance, in den ersten beiden Aufzügen in Barcelona, im letzten in Venedig. Es fand die begeisterte Aufnahme des Publikums. — Wieder ist ein früheres Mitglied des Deutschen Theaters zu Berlin, Olden, unter die Autoren gegangen; der junge Schriftsteller, welcher sich von der Bühne zurückgezogen hat, ist ein geborener Frankfurter. Das Stück heißt „Ilse“, ist ein Schauspiel modernen Inhalts und geht am Hamburger Thalia-Theater demnächst in Scene. — Im kgl. Schauspielhaus zu Berlin werden als nächste Novitäten vorbereitet: Doczi's „Letzte Liebe“ und Paul Heyse's „Weisheit Salomonis“. Letzteres wird auch als nächste Novität am Hoftheater zu Stuttgart in Scene gehen.

* **Einige charakteristische Anekdoten von Labiche,** die von dem schlagfertigen Witz des soeben verstorbenen französischen Possendichters bereichert zu sein ablegen, erzählt der heutige „Gil Blas“. — Eines Abends spielte Gounod vor einem Kreise von Freunden ein Fragment aus seinem „Polverette“. Labiche tritt ein und fragt den Componisten: „Was stellt das da vor, was Sie spielen?“ „Das ist ein in Musik gesetztes Trauerspiel“, versetzt Gounod. „Ah“, macht Labiche mit der ernsthaftesten Miene von der Welt, „dann ist's wohl dadurch noch trauriger geworden?“ — In einer Sitzung der Academie hatten sich Bailleron und Bornier (der Verfasser der „Hochzeit des Attila“) in irgend einer Angelegenheit zu gleicher Zeit zum Worte gemeldet. Während nun Bailleron sprach, gab Bornier, ein quacksilberner Südfrenzoise, die lebhaftesten Zeichen der Unruhe von sich. Schließlich hielt er es nicht mehr länger aus und unterbrach den Redner: „Aber, Herr Präsident, Herr Bailleron nimmt mir das, was ich sagen wollte, vor dem Munde weg!“ „Gut“, antwortete Labiche kaltblütig, „lassen Sie ihn reden und machen Sie die nöthigen Gesten dazu.“ — Bei einer der letzten Wahlen für die Academie hatte ein Candidat die Stimme Labiche's, während ihm dieselbe, als er sich nach einem Durchfalle zum zweiten Male präsentirte, entzogen wurde. Als man Labiche nach dem Grunde dieser befremdenden Maßregel befragte, antwortete er: „Das ist sehr einfach. Beim ersten Male hatte er mir gesagt, es wäre sein Tod, wenn er durchfiele. Er hat sein Wort nicht gehalten, somit hatte auch ich keine Verpflichtung, das meinige zu halten.“

* **Die schon früher angekündigten Memoiren Garibaldi's** werden in den letzten Tagen dieses Monats im Verlag von G. Barbera in Florenz erscheinen. Sie tragen den Titel „La mia Memoria“ (Meine Memoiren) und sind ganz von ihm selbst geschrieben, wie aus folgender Bemerkung seines Sohnes zu dem Buche hervorgeht: „Die Handschrift dieser Memoiren, ganz von der Hand meines Vaters des Generals herab, wird von Adriano Lemmi aufbewahrt. Menotti Garibaldi. Gleichzeitig mit der Ausgabe des italienischen Originals sollen Ausgaben in deutscher, französischer und englischer Sprache veröffentlicht werden.“

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 26. Jan.** Die Commission des Reichstages für den Gesekentwurf über den Verkehr mit Wein beendigte gestern die Generaldebatte. Die Mehrzahl der Mitglieder sprach sich gegen den Declarationszwang, gegen das Verbot des Kunstweines und für die Zulassung eines Juckerzuges aus. Die Verständigung über die Details blieb vorbehalten. Director im Reichs-Gesundheitsamt Köhler verlas ein Chemiker-Gutachten, nach welchem die Verwendung reinen Zuckers nicht als Fälschung anzusehen ist, wenn auch das Getränk als Wein verkauft wird. Der Wasserzusatz dürfte aber das doppelte Gewicht des Zuckers nicht übersteigen.

Die durch das neue Wehrgesetz veranlaßte Anleihe wird, wie der Kriegsminister soeben in der Commission mittheilte, 280 Millionen betragen. Diese Anleihe soll zur Beschaffung von Waffen, Munition, Bekleidung, Feldgeräthen, Schanzzeug, für das Verpflegungs- und Sanitätswesen verwendet werden. Weitere dauernde Ausgaben seien in erheblichem Maße nicht zu erwarten. Eine Erhöhung des Offiziersstands sei nicht in Aussicht genommen. Man werde auf abgetriebene Feldwebel und Unteroffiziere zurückgreifen. Er (der Kriegsminister) halte persönlich die Organisation nunmehr für abgeschlossen. Eine Erklärung aber, daß in Zukunft weitere Forderungen nicht erhoben werden, könne er grundsätzlich nicht abgeben. — Im Abgeordnetenhaus ist, unterstützt von Mitgliedern aller Parteien, ein Gesekentwurf eingebracht worden, durch welchen das Dienstlohn und die Pensionen der Lehrer in den höheren nichtstaatlichen Lehranstalten mit denen an den staatlichen gleichgestellt werden soll. (F. 3.)

* **Wien, 26. Januar.** Dem gestrigen Hofballe wohnte das diplomatische Corps fast vollständig bei. Das „Freundenblatt“ kann gegenüber den Behauptungen des „Vaterlands“ auf das Bestimmteste erklären, daß weder das Ministerium, noch ein Theil desselben, somit auch nicht der Unterrichtsminister, von dem Schulantrag des kaiserlichen Reichsraths vorher Kenntniß erlangt habe; demnach sei der Unterrichtsminister auch nicht in der Lage gewesen, diesen Schulanträgen zuzustimmen, desgleichen seien auch die Clubs der Rechten von dem Antrage des kaiserlichen Reichsraths übersehen.

* **Paris, 26. Januar.** Bei dem österreichisch-ungarischen Botschafter Grafen Hayos fand gestern zu Ehren des Präsidenten Carnot und dessen Gemahlin ein Diner statt, woran auch die Minister Tirard und Florens und der Kammerpräsident Floquet theilnahmen.

* **Petersburg, 26. Januar.** Soeben wird ein Tagesbefehl des Kriegsministers veröffentlicht, wonach die im April vorigen Jahres beschlossene Zuteilung eines Generalstabsoffiziers an sämtlichen Localbrigade-Verwaltungen, ausgenommen zu denjenigen der 2., 7. und 21. Localbrigade, gegenwärtig auszuführen ist, nachdem der von allerhöchster Seite am 21. December 1887 sanctionirte Beschluß des Reichsraths die Mittel hierzu bewilligt hat. Der Verwaltung der 9. Localbrigade sind überdies zwei Generalstabs-Offiziere zuzutheilen. Der Tagesbefehl gibt auch die Aufgabe jener Offiziere bekannt, nämlich das Material zur Vorbereitung der Mobilisirung auszuarbeiten, die tatsächlichen Übungen der Reserve-Bataillone zu leiten u. — Das „Journal de St. Petersburg“ constatirt, daß verschiedene Zeitungen, wie der „Ritter Abend“, die „Times“ und andere fortwährend, demütigende Nachrichten über Rußland zu verbreiten. Dahin gehörten die Nachrichten über eine Anleihe zu Kriegszwecken, obgleich der Finanzminister Wiskongradski versichert habe, wenn eine Anleihe gemacht werde, so geschehe dies lediglich bezugs Herstellung der Eisenbahnlinien, welche hauptsächlich für die Industrie Interesse darbieten. Was die andere Nachricht anlangt, daß ein lausisches Armee-corps gegen die österreichische Grenze vorgeschoben werden solle, und ferner die Meldung von dunklen russischen Absichten auf Erzerum, so sei nicht erklärt, wie Rußland in dem Augenblicke, wo es eine große Action in Klein-Asien beginnen wolle, daran denken könne, aus dem Kaukasus die Hälfte der dortigen Truppen herauszuziehen. Es seien dies zwei Behauptungen, welche sich durch ihren Widerspruch aufhoben. Die Nebeneinanderstellung genüge für ihre richtige Würdigung.

* **Sofia, 26. Jan.** Die Pforte verhaftete in Konstantinopel sämtliche verdächtige Montenegroer und hob in Adrianopel eine endliche Vereinigung zur Revolutionirung Ostrumeliens auf, deren Chef, Karam-thallow, internirt wurde. (F. 3.)

RECLAMEN.

50 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Warum stehen die Sodener Mineral-Pastillen bei ärztlichen Autoritäten in so hohem Ansehen? Sehr einfach deshalb, weil diese Pastillen nicht ein Extract und Gemisch von kranken Wurzeln und Wurzeln, sondern weil sie unverfälschte Producte der Natur sind, die aus dem Schooße der Erde entspringen und Solze und andere heilkräftige Stoffe in wirksamer Weise aus der Tiefe an's Licht bringen. Daher mußten die strengsten Medicinal-Polizei-Behörden des In- und Auslandes auch die Heilkraft derselben anerkennen und empfehlen sie auch thatsächlich als vorzügliches Sanitätsmittel für alle katarrhalische Entzündungen der Brust, des Halses, des Kehlkopfs, sowie der Verdauungsorgane. Für 85 Pfg. per Schachtel in allen Apotheken erhältlich. (Man.-No. 300.) 48

Costüme werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 12 und 15 Mark Delaspéestrasse 3, Laden („Central-Hotel“), 5857

Kefir nach russischem Verfahren aus bester, unadgerahmter Milch täglich frisch dargefertigt und auf Wunsch in's Haus geliefert durch die Drogen-Handlung von A. Berling (geprüfter Apotheker), gr. Burgstraße 12, Wiesbaden. 4699

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4694 Bleifelder Leinen, fertige Wäsche etc. C.A. Otto — 9 Taunusstrasse

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.) 401

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Februar und März

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — andwärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. Januar, von Vormittags 9 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr ab, werden im „Römer-Saale“,
Dohheimerstraße 15 hier, öffentlich zwangsweise gegen gleich
bare Zahlung versteigert, als:

Eine **Polster-Garnitur**, bestehend in 1 Sopha, 2 Eck-
sopha's, 6 Sesseln (Ripsüberzug), 1 Buffet, 1 Spiegel-
schrank, 1 Kommode mit Spiegelaufsatz, 8 Kommoden,
1 Ausziehtisch, 2 große Kronleuchter, 2 Schreibrische,
3 Chaises-longues, 5 Kleiderschränke (2 thür.) 2 Kleider-
schränke (1 thür.), 1 Waschtisch mit weißer Marmorplatte,
9 Waschkommoden mit grauen Marmorplatten, 2 Waschkommoden ohne Marmorplatten, 2 Nachtschränke mit
weißen Marmorplatten, 9 Nachtschränke mit grauen
Marmorplatten, 4 ovale, 7 vieredige, 3 Küchentische,
10 versch. kleine, runde Tische, 24 Barockstühle,
31 versch. Stühle, 6 Gartenstühle, 2 Klavierstühle,
19 complete Betten, 9 große Zimmerteppiche, 8 große,
5 kleine Weiden-Sessel, 14 versch. Spiegel, 1 Spiegel
mit Trumeau, 14 Waschgarnituren, 7 Handtuchhalter,
8 Paar Gardinen mit Gallerie und Falter, 4 Rouleaux,
23 Blatt Vorhänge, 7 Stück Portièren, 3 Stück Draperien,
1 große Gallerie mit 2 Ripsportieren, 1 Oelfarbenbild,
1 Stahlstichbild, 15 versch. Bettvorlagen, 1 Rotenpust,
1 großer Eisschrank, 1 Küchenschrank, 1 Läufer, 5 Bücher-
reale, 8 Kleid-Änder, 1 goldene Damenuhr, 12 Wein-,
12 Punsch-, 6 Champagner-, 5 Bier- und 12 versch.
Gläser, 29 Glasteller, 9 Fingerschalen, 1 complete
Kaffee-Service, 2 Fruchtschalen, 18 Eßlöffel, 6 Kinder-
Eßlöffel, 24 Gabeln, 24 Theelöffel (silber plattirt),
29 Messer, versch. Serviettenrinne, 1 Tafelschell, 11 Stück
Marquisen, 2 Hänrelampen, versch. Servietten, Handtücher,
Tischtücher, Betttücher, Kissenüberzüge, weiße Schürzen,
1 Eismaschine, 9 Töpfe versch. Latwerge, verschiedenes
Küchengeräth, 1 Badewanne, 8 Kohlenkasten u. dgl. m.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Die Gegenstände
sind in gutem Zustande.

Wiesbaden, den 25. Januar 1888. **Schick,**
385 Gerichtsvollzieher tr. A.

Holzversteigerung.

Samstag den 28. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald District
„Obere Wolfschreck“:

583 Rmr. buchene Scheite,
136 „ Knüppel,
5170 Stück „ Willen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird bei Holzstoß No. 1 gemacht.
Das Gehölz wird nach erfolgter Genehmigung sofort zur
Abfuhr überwiesen. Credit bis zum 1. September 1888.

Erbenheim, den 22. Januar 1888. Der Bürgermeister.
401 Born.

Bekanntmachung.

Montag den 30. Januar c., Vormittags 10 Uhr
anfangend, läßt die Wittve des Georg Christian Koch
von hier in ihrer Wohnung wegen Abtheilung freiwillig öffent-
lich versteigern:

1 Pferd, 9 Jahre alt, ein- und zweispännig gefahren,
mit completem Geschirr, 1 einjähriges Fohlen, 5 Kühe,
dorunter 2 trächtige, 3 Kinder, verschiedene complete
Pferdegeschirre, 2 vollständige Wägen, 2 Pflüge, 1 Wind-
mühle, 1 Egge, ca. 20 Etr. Kleeheu, Ketten, Leitern,
Gabeln und sonstige verschiedene Deconomiegeräthe, ver-
schiedene Fässer und Bütteln, 1 Aepelmühle, 1 Hackel-
maschine (noch neu), 1 Partie Spreu, 40 Etr. Weizen,
Korn- und Haferstroh.

Erbenheim, den 21. Januar 1888. Der Bürgermeister.
4990 Born.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Hente Freitag den 27. Januar Abends 7 Uhr
im Saale des „Hôtel Victoria“:

Zweite Haupt-Versammlung. Mozart-Abend

zur Erinnerung an Mozart's Geburtstag.

Mitwirkende:

Fräulein **Cornelle von Bezold**, Concertsängerin aus
Leipzig, Herr Capellmeister Professor **Franz Mannstädt**
(Pianoforte), Herr Concertmeister **Weber** (Violine), die
Königl. Kammermusiker Herren **Knotte** (Viola), **Baths**
und **Bock** (Oboe), **Krahner** und **Frensch** (Clarinetten),
Scharr und **Eschenbach** (Horn), **Wollgandt** und
Lange (Fagott).

PROGRAMM.

Sämmtliche Compositionen von W. A. Mozart.

1. Trio für Clavier, Clarinette und Viola in Es-dur.
2. Arie des Sextus „Ach nur einmal noch im Leben“ aus
Titus.
3. Sonate für Clavier und Violine in A-dur.
4. Lieder für eine Singstimme mit Clavierbegleitung:
a) Abendempfindung.
b) Unglückliche Liebe.
c) Das Veilchen.
5. Serenade für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Hörner, 2 Fagotten
in C-moll.

Beikarten für Familien-Angehörige der Mitglieder und
Tageskarten für Fremde, welche nicht in der Lage
sind, Mitglieder des Vereins zu werden, bei Herrn Buch-
händler **C. Hensel** dahier. 155

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 9 öffentlichen Vorlesungen.
Montag den 30. und Dienstag den 31. Januar Abends 8 Uhr:
Zwei Experimental-Vorträge.

Neunte (letzte) öffentliche Vorlesung.

Herr A. Egts, Electro-Techniker und Experimental-Physiker aus Oldenburg.

Thema:

„Electricität und ihre Anwendung für gewerbliche Zwecke.“
(Der zweite Vortrag bildet die Fortsetzung des ersten.)

Eintrittspreise: Reservirter Platz: 3 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Möbel.

Mainzerstraße 40 Villa Mainzerstraße 40

sollen die Möbel aus 8 Zimmern und Küche zu jedem annehmbaren Preise veräußert werden: 1 Mahagoni-Blüsch-Garnitur, Sopha, 2 große und 6 kleine Sessel, 2 Mahagoni-Betten, dazugehörige Spiegel- und Kleiderschrank, 2 nussb. Betten, vollständig, 3 große Teppiche, 1 Spiegelschrank in Ruffbaumen, 2 Ausziehtische, 4 Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, Oelgemälde und andere Bilder, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, 1 Secretär, 1 Büffet, 6 Speisestühle, 2 Chaises-longues, 3 Ravape's, 30 Stühle, 1 Brandtische, 3theil., 9 Kleiderschränke, 1. und 2thür., 4 nussb. Kleiderschränke, 2thür., 2 große Spiegel mit Trumeau in Gold, 5 Consolen, 4 Regulatoren, 1 Gewehr, Vogel, 3 Lüster, 1 Klappstisch, 8 ovale Tische, 1 Küchenschrank, Porzellan und Crystall, Vorhänge, einzelnes Bettwerk, 3 einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen, sowie noch sonstige Küchen-, Garten- und Keller-Geräthschaften. 246

Ein großes, elegantes Firmenschild, ein kleines, schönes Firmenschild und eine Marquise sehr billig zu verkaufen Bahnhofstrasse 10 im Schuhladen. 3847

Kochfrau Sänger, Röderstraße 23, 2 St., empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten etc.) 22197

Frisch eingetroffen:

Feinste türkische Pflaumen per Pfd. 20 und 30 Pfg., Goldbreinetten, Rosen- und Borsdorfer-Äpfel, Simbeer- und Quitten-Gelée, sowie Marmelade per Pfd. 40 Pfg.

bei **Margaretha Wolff, Schulgasse 15. 4453**

Holländische Schellfische

empfehlen **Scharnberger & Hetzel,**
vorm. Aug. Helfferich,
5103 8 Bahnhofstrasse 8.

Leb. Aebse, Moselsalm,



Seezungen, Cablian, Hechte, Zander, Schellfische, grüne Häringe, Bratbückinge, Laberdan etc. etc. empfiehlt die

4919 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Feinst. Medicinal-Leberthran zum Einnehmen.
4784 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Krystallhelles Natureis.

Fischzucht-Anstalt.

3898 Rossel, Fischmeister.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlte zu begonnener Herbst- und Winterzeit in alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.	Das schönste raff. Petroleum.	Vollständig geruchlos beim Gebrauch.
	ASTRAL-OIL	
	von Charles Pratt & Co.	
	Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.	
	Prachtvolle crystallhelle Farbe.	

I^a denatur. Spiritus

zu gewerblichen Zwecken und zum Brennen
per Liter 75 Pfg.

4782 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

Stahlpähne

offerirt **H. J. Viehoveer,**
14444 Marktstraße 23.

Kochherde,

4093 massiv und sauber gearbeitet, vorzügliche Construction, empfiehlt in allen Größen von 40 Mk. an

B. Helmsen, Schwalbacherstraße 23.
Rheinsand, fein geliebt, billig zu verkaufen bei 5111
M. Schmidt, Ranergasse 14.

Frische Egmonder Schellfische.

18121 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Frische Egmonder Schellfische per Wb. 25 Pfg.
treffen heute Früh ein. **Hch. Eifert, Neugasse 24.** 5194

Bergmann's Carbol-Theerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendend weisse Haut. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.** 3397

Anfertigung von **Damen- und Kinderkleidern** in und ausser dem Hause. Näh. Fleischstrasse 11, 1. Etage links. 4293

Alle **Blumenarbeiten** werden angenommen bei **4834 C. Kuhmichel, Hefenstrasse 11.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft **112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12.**

Eine große Anzahl vollst. franz. **Betten**, gewöhnliche Betten, einzelne Sopha's, sowie vollst. Garnituren in Blüsch, 1- und 2thür. Kleider- und Bücherschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Consolen, ca. 100 Spiegel in versch. Größen, Chaises-longues, Sessel, ovale, viereckige und Auszugische, Stühle, Kleiderstöße, Secretäre, Verticours, Bureaus u. verlaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 4509 **Wannergasse 15, H. Markloff, Wannergasse 15.**

Webergasse 52 sind alle Arten **Polz- und Porzellanmöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Hermann, Lohpfeiler 11870**

Verschiedene **Beizen, Matratzen, Strohsacke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue** billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 3269

Ein elegantes **Pianino** (Nußbaum), neu, ist wegen Auflösung des Haushaltes zu verkaufen. Näh. Exped. 4810

Ein wenig gebrauchter **Concert-Fingel** ist für den halben Werth zu verkaufen. Näh. Exped. 5087

Ein **Klavier** billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Marktstrasse 15. 5176

Großer, massiv nußb. **Damen-Kleiderschrank** außerst billig zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 10, Bel-Etage.** 5086

2 schöne **Kanapes** (neu) à 40 Mk. **Wichelsberg 9, II. 1.** 4027

Ein **Damen-Maskenanzug**, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen oder zu verleihen **Schwalbacherstrasse 17, 1. Stod rechts.** 3233

Damen-Masken-Anzüge zu verl. **Wichelsberg 9, II. 1.** 4027

Zwei elegante **Damen-Domino's** preiswürdig zu verleihen oder zu verkaufen **Schulberg 19, 1. Stiege hoch rechts.** 5095

Masken-Anzug (Bügelmantel) zu verleihen **Mohrstr. 1.** 5047

Ein schöner **Masken-Anzug** ist zu verleihen **Louisenstrasse 33 im Seitenbau 3 Stod.** 5077

Eine **Preis-Maske** (Giegeunerm darstellend) zu verleihen **Walramstrasse 27, II.** 5025

Mehrere **Damen- und Herren-Masken-Anzüge** billig zu verleihen **Walramstrasse 2. Parterre.** 5184

Elegante **Masken-Anzüge** (Oriental, Fische in u. A.) billig zu verleihen **Hefenstrasse 1, 3. Stod rechts.** 4971

Zwei schöne **Masken-Anzüge** (Parquon und Blumenmädchen) sind billig zu verl. Näh. **Walramstrasse 20, II. 1.** 4789

Ein eleg. feid. **Domino**, sowie ein **Masken-Anzug** preiswürdig zu verl. oder zu verl. Näh. **Schwalbachstr. 10, II.** 5018

Drei **Damen-Maskenanzüge** und ein **Domino** sind billig zu verleihen **Steingasse 6, 1. St. h.** 5020

Manschetten-Knöpfe in den neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen **W. Cron, Ecke der Röbberallee & Stiftstrasse.**

Die Düsseldorfer Jalousiefabrik H. Müller Söhne

in Düsseldorf,
eine der größten Deutschlands, sucht einen tüchtigen Vertreter. 4428

In einem feinen Atelier

(Besitzer junger Künstler, zugleich Lehrer der Kunstfächer, led.), in welchem die verschiedenen Techniken des Modellirens und Zeichnens geübt werden, können Damen mit Geschick für feinere Arbeiten aufgenommen werden. Dieselben können, vorausgesetzt, daß ihnen die Mittel gestatten, vollständig nach Neigung zu leben, in dem Atelier eine befriedigende dinstg. Beschäftigung finden. Der Verkehr im Atelier ist ein angenehmer, der Aufenthalt in der betr. Stadt Süddeutschlands ist einer der schönsten. Für Arbeitsplatz, Anleitung und Material 150 Mk. per Monat. Briefe sub **F. R. Z. 28** an die Exped. erbitten. 5127

Das Ausfahren von Kohlen in Wagenladungen für Private besorgt prompt L. Rettenmayer,

15773 **Rheinstraße 17.**



Braunkohlen.

Von unserem Kohlenlager hiersebst **Oranienstraße 4** verkaufen wir ab heute:

Rohe Kohlen à Ctr. 0,70 Mk.
Geschüttene Salom-Kohlen, □-Form, à Ctr. 1,15 "
für Porzellan- und Reguliröfen.

Die Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlackenbildung.

Braunkohlengruben
„Gute Hoffnung“ und „Christiane“ zu **Westerburg.**

Bestellungen werden auch entgegengenommen bei **1698 Herrn Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße.**

Kohlen.

Ruß-, Stück- u. Herdohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für ameril. Defen, Briquets, Lohfuchen, Holzkohlen, hief. **Anzündholz, Buchen- und Kiefern Scheitholz** empfiehlt billigst

Ed. Cürten, Kirchgasse 35. 12864

Ofenseker & -Puffer P. Schäfer

wohnt **Schwalbacherstrasse 6 im Hinterhaus.** 2080

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Marl 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Marl. **J. Enkireh, Schuhmacher, Albrechtstraße 31 b, Vorderhaus, 1. Stiege.**

Meinen **Steinbruch** in der Gemarkung **Sonnenberg** beabsichtige ich auf längere Zeit zu verpachten. **4186 Wilh. Nocker, Hefenstrasse 10.**

Ein guter gemauerter **Herd** bill. abzug. **Lisabethenstr. 1, 4. St.** 82

Zwei junge, schwarze **Spitzhunde** zu verkaufen **Gemeindebadgasse 6.** 4906

Gangrand kann abeladen werden **Sonnenbergerstr. 40.** 5075

Kleiden zu verkaufen. **A. Brunn, Korystrasse 18.** 5075

Holl. Austern, täglich frische, per Dutzend Mk. 2 20, **beste engl. Austern** per Dutzend Mk. 2.— (bei grösseren Bezügen Rabatt).
Carl Herborn, Wilhelmstrasse 4. 2819

„Deutsche Schokolade“,

unser **neuestes, vervollkommenstes**, aus **nur besten** Rohstoffen zubereitetes Fabrikat, die **französischen** und **schweizer** Marken bei gleichem Preise an Güte übertreffend, empfehlen wir in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-Tafeln, das Pfund 1,60 Mark.

Theodor Hildebrand & Sohn,

Gegründet 1817.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

Gegründet 1817.

Eigene Schokoladen-, Honigkuchen-, Marzipan- und Zuckerwaaren-Fabrik mit Dampfbetrieb,

Berlin C., Spandauer-Strasse 47/48.

Vorräthig in Wiesbaden bei Herren: **W. Abler, H. Born, Brenner & Blum, H. L. Kraatz, G. A. Lehmann, Ernst Römmert, A. Schirg, H. J. Viehoever** und in vielen besseren Confituren-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen. 5234

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3.

Verzapfe **Wormser Exportbier** nach Pilsener Brauart, **Eulmbacher Bier** von J. W. Reichel und **Franfurter Lagerbier** aus der Brauerei Henrich. 5129

Frische Egmonder

Schellfische.

5191

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Pfund **Frische Egm. Schellfische**, 30 Pf. heute eintreffend. J. Rapp, Goldgasse 2. 5200

Frische

5218

Egmonder Schellfische

eingetroffen.

Kirchgasse 32, **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32.

Holl. Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

5154

Kirchgasse 12, Ecke der Fautbrunnenstrasse.

Frische Egm. Schellfische . . . per Pfd. 30 Pf.,
Bachfische (grüne Häringe) " " 20 "
frisch gewässerten Stodfisch . . . " 23 "
 empfiehlt **Jac. Kunz**, Eck der Bleich- u. Heinenstr. 4955

Weiner's

20694

erste Wiesbadener Spezialität Hausmacher

Rudeln

empfiehlt täglich frisch à Pfd. 65 Pf., bei Abnahme v. 5 Pfd. 60 Pf.
 Früher Geisbergstrasse 2 jetzt **Manergasse 12, Part.**

1a amerikanische Dampfpfäfel per Pfd. . . 80 Pf.,
1a Apfelschnitten per Pfd. . . 50 "
1a türkische Pfannen per Pfd. . . 20-40 "

ferner **Kirschen, Birnen, Mirabellen** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Heb. Eifert**, Kengasse 24. 20720

Restauration Dienstbach,

Geisbergstrasse 3.

Von heute an verzapfe **prima Exportbier** — nach **Pilsener Brauart** — aus der **Werger'schen Brauerei in Worms a. Rh.**

Die alleinige Niederlage an hiesigem Plage ist mir übertragen und gebe **Biere** in Gebinden und Flaschen ab.

Bestellungen auf **Bier** werden auch bei Herrn **Hölzer**, Kirchgasse 13 im Laden, entgegengenommen. 5129

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von **Gebr. Esch**, Balkmühle, sowie **Eulmbacher Export** von **Reichel** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu beziehen. Achtungsvoll 10

Aug. Knapp.

Eulmbacher Export von **Reichel** in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Flaschen, **Mainzer Lagerbier** in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Flaschen, **Pariser Kopfsalat**, **Blumentohl**, sowie alle anderen Gemüse, **Eier**, frische **Landbutter** empfiehlt zu billigen Preisen.

Chr. Dehn,**Karlstrasse 23, Thoreingang.**

4978

Soeben eingetroffen:

1a Leberwurst, 1a Trüffel-Leberwurst, Cardellenwurst, 1a Lachsbraten, Röllschinken, Spitzschinken im Auschnitt.

310

C. Schwenk, Friedrichstrasse 37.**Nur 3.30 Mk.** 5118

schwere

Waldhasen.

Wild- & Geflügel-Handlung

2 Ellenbogengasse 2.

Delicatess-Canerkrant à Pfd. 11 Pf., **Kirchhofsgasse 3**, nahe der Langgasse. 5066





Spiegelgasse 10
(Badhaus zum „Goldenen Kreuz“).

Masken-Garderobe!

Für Damen ganz neue und
hochlegante Costüme,
seidene Domino's
in allen Farben 3253

zu verleihen und zu verkaufen bei

Anna Hebinger,

10 Spiegelgasse 10 im Baden.

Das Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

15286

J. V. Dahlberg, Director.

Baden-Badener Loose

mit Gewinn i. B. von **Mk. 50,000, 25,000, 10,000** etc. Ziehung unwiderruflich **27. Februar** à **Mk. 2.10.** 10 Loose **Mk. 20.—**

Zu haben bei **F. de Fallois, Langgasse 20.** 1039



Masken-Garderobe

billigst zu verleihen bei **Frau. Scholz Wwe.,**
Walramstraße 13, Parterre. 4889

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der **Pianoforte-Fandlung**
von **C. Wolff, Rheinstraße 31.** 17772

Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in **Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Käfigen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlenlasten, Badewannen** aller Art, sowie sämtlichen **Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen** geräumt sein und verkaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung des Hauses in unveränderter Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Louis Conradl, Spengler,

1720

Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße

Bettfedern und Dauen,

fertige Betten, einzelne Theile, als: Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen zu billigen Preisen.

3589

Friedr. Rohr, Lannusstraße 16.

Näben und Namensfäden ganzer Anstaltungen, sowohl vom einfachsten bis elegantesten Schnitt als auch vom flinsten Buchstaben bis feinsten Monogramm und **Blumenschrift**, wird prompt und billig besorgt, auch **Herrenhemden** unter Garantie für guten Sitz.

Chr. Heidemann, M. Kleinschrot,

1286

Webergasse 22, III.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im **Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln** nach neuester Mode unter Zusage guter Sitzes und reeller Bedienung.

20667 **G. Weber, Damenschneider, Wellrichstraße 27, II.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie nach auswärts bei billiger Berechnung geliefert von

1751

Ad. Blum Wwe., II Schulgasse 11.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert b. l. g. nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Ausserordentlich billig:

Manns-Handschuhe, gewirnt u. gefüttert, das Paar 50 Pfg.,
Frauen- „ „ 4-knöpfige „ „ 25 „
Plüsch-Unterhosen, grosse No. „ „ 75 „
Unterjacken, grosse No. „ „ 70 „
empfehle, um zu räumen.

4458

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

W. Ballmann,

kleine Burgstrasse 9.

Niederlage **Schlesischer und**

Bielefelder Leinenfabrikate.

Tischgedecke von **Mk. 5 bis 50.**

Tafeltücher in allen Grössen bis **200/510** vorrätig.

Thee-Gedecke. — Kaffeedecken.

Damast-, Hansmacher und Gerstenkorn-Handtücher.

Küchen-Handtücher. — Gläsertücher.

Leinen für feine Leibwäsche.

Bettuchleinen ohne Naht.

Garantie für Reinleinen und beste Qualitäten.

3548

Fortsetzung des Ausverkaufs
in meinen sämtlichen
Tapisserie-Artikeln.

Stickerelen; Korb- und Lederwaren,

antike Holzschnitzereien, sowie

sämtliche Materialien zu Stickerelen

zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Heuzeroth, 17 grosse Burgstrasse.

1928



Die
größte Masken-Garderobe,
1 Mühlgasse 1,

Ecke der Mühlgasse und gr. Burgstraße,
empfiehlt in größter Auswahl

Domino's von den elegantesten
bis zu den einfachsten, sowie **Costüme**
für Herren und Damen zum Verleihen
und zum Verkaufe. **Billigste Preise.**

NB. Farben und Masken-Artikel aller Art.

4366

A. Görlach.

Eine musikalische Persönlichkeit wird gesucht, die fertig vom Bass spielt und Gesangsstücken begleiten kann. Näheres der Bedingungen bei Frau v. Tempsky, Schillerplatz 1, 2. Etage, von 2—3 Uhr zu erfahren. 515

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 43, III. 5201

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Einsp. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Eine gutempfohlene, gepr. Lehrerin erteilt gründlichen Privat- und Nachhilfe-Unterricht. Näh. Röderstraße 21, II. 4677

Geprüfte Sprachlehrerin, längere Zeit im Ausland gewesen, erteilt Unterricht, auch Nachhilfe-Stunden. Näh. Exped. d. Bl. 4134

Zurückgebl. Gymn. erh. gründl. Unterricht ev. Pension; Kaufleute, Militärarm. u. a. finden gute Vorbereitung für den Beruf in allen Fächern. Näh. Exped. 4021

A German Lady, who has been 12 years in England (from where she returned recently), as finishing governess in families of rank, wishes to find an engagement for a part of the day, or to give private lessons in English or German. Very high references. Apply by letter to the office of this paper E. G. Initials.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Eine junge Engländerin wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wo sie gegen freie Station Unterricht in ihrer Muttersprache geben würde. Näh. Exped. 3893

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Hotel garni. 4534

Eine Villa

in ebener, freier Lage (Kerthof, vordere Sonnenberg r., Frankfurter oder Parkstraße) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. T. befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht

zu kaufen Haus mit Garten. Offerten mit Angabe des genauesten Preises sub F. F. I an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 424) 37

Haus-Verkauf.

Das Ruhl'sche Haus, Schwalbacherstraße 7, mit Wirtschaft, Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Rechts-Consulent H. C. Müller, Ronnergasse 14. 2416

Haus mit Garten, gute Lage, welches schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und Abgaben vollständig freientirt, zu verkaufen. Forderung 54,000 Mk. Offerten unter H. W. 50 an die Exped. erbeten. 5208

In frequenter und feinsten Lage nächst der Bahnhofe hier ist ein Eckhaus mit Vor- und Hintergarten zu einem schönen Hotel herzurichten. Dasselbe wird mit vorteilhaften Bedingungen an einen tüchtigen Hotelier zu verkaufen gesucht. Näh. durch die

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4923

Ein Haus in der Bahnhofstraße mit Läden zu verkaufen durch P. Rupp, Dranienstraße 18. 4873

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 23,000 Mk. J. Chr. Glücklich. 1136

Ein sehr solid gebautes, schönes Haus im südlichen Stadttheile mit Thorsahrt, 4 vollst. schönen Wohnungen, 11 Seitengeb. mit Stallung und Garten, für Private wie für Handwerker passend, ist mit 8—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch J. Imand, Weißstraße 2. 68

Villa in freier, gesunder Lage und bestem baulichem Stande, enth. 8 Zimmer mit Zubehör, circa 30 Ruthen Garten mit 60 der edelsten Obstbäume, 12 Minuten vom Curhause entfernt, wegen Domizilwechsel sofort für 23,000 Mark zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3297

Villa Frankfurterstraße mit 2 Wohnungen, herrlichem Garten, Veränderungs halber für 52,000 Mk. zu verkaufen. Der Beauftragte J. Imand, Weißstraße 2. 67

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1479

Das Haus Jahnstraße 26 ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre); 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Adelsb. Str. 33. 7800

Sonnenbergstraße ist eine reizende Besizung mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18928

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Zu verkaufen prachtvolle Baupläne im Kerthof und an der Parkstraße. J. Chr. Glücklich. 1155

Ein kleines, gangbares Spezerei-Geschäft ist auf sofort oder später billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4987

Ein gangbares Spezerei-Geschäft in guter Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3390

Ein gangbares Geschäft krankheits halber für 2500 Mark mit Inventar und Waaren zu verkaufen. Offerten unter M. 23 an die Exped. erbeten. 5024

3700 Mk. 1. Hypoth., 1/2 der Lage, gesucht. Näh. Exped. 5108

40,000 u. 25,000 Mk. zu 4% auf prima Hypotheken per sofort zu verleihen durch J. Chr. Glücklich. 3365

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 St. Dasselbst sucht ein Mädchen Beschäftigung im Maschinennähen. 5005

Ein Mädchen empfiehlt sich im Werkzeugnähen und Ausbessern. Näh. Moritzstraße 28, Hinterhaus, P. 5217

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Kammerjungfer mit sehr guten Zeugnissen sucht ähnliche Stelle; dieselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Frankenstraße 2, 1 Tr. 4868

Ein perfekte Kleidermacherin sucht dauernde Beschäftigung in einem Geschäft auf gleich oder Februar. Näh. Exped. 4571

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause per Tag 80 Pfa. Näh. Wellrichstraße 9. 2935

Eine perfekte Büglerin wünscht noch einige Kunden. Dieselbe empfiehlt sich auch im Glanzbügeln. Näh. Exped. 4562

Für ein zuverl. Mädchen wird für einige Stunden des Nachmittags Beschäftigung irgend welcher Art gesucht Schlichterstraße 20. 4385

Zur Beaufsichtigung kleiner Kinder sucht für die Nachmittagsstunden ein anständiges, 15-jähriges Mädchen Stelle in einem besseren Hause. Näh. Exped. 4229

Eine gesunde Amme sucht Schenkelle. Näh. bei Frau Preisig, Hebamme, Kellerstraße 7. 5037

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Dienststelle in gewöhnlicher Hausarbeit oder als Kindermädchen. Näh. Lehrstraße 12, Mittelbau, 1 St. hoch. 5064

Personen, die gesucht werden:

Für den Monat Februar wird ein Mädchen zur Aushilfe für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinfstraße 67, Part. 4978

Geschäftsköchin, perfecte, selbstständig, mit besten Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 5172

Eine perfecte (N. 19275)

Hotel-Röchin

zum Eintritt per 1. Mai gesucht. Offerten sub A. Z. 100 an Fischer & Metz in Rüdesheim a. Rh. 93

Ein braves und williges Mädchen, das etwas bürgerlich kochen kann und Gelegenheit sucht, sich weiter auszubilden, findet sofort Stellung in der Hof-Conditorei von G. A. Lehmann. 5197

Ein Fräulein geistl. Alters oder Wittve wird als

Haushälterin

für ein kleines Hotel ersten Ranges am Rhein zum Eintritt per 15. März gesucht. Gründliche Kenntniss des Hausholtes, der feineren Küche, der weiblichen Handarbeiten und beste Zeugnisse sind erforderlich. Stellung selbstständig und dauernd. Offerten unter K. 99 an Fischer & Metz in Rüdesheim a. Rh. (N. 19276) 93

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. Februar gesucht. Näh. Faulbrunnstraße 2 im Laden. 4437

Dienstmädchen gesucht Dohheimerstraße 17, Hths. 4401

Ein braves, tüchtiges Mädchen wird gesucht Röderstraße 23. 4931

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Wilhelmstraße 2 im Laden. 5051

Ein solides, fleißiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeiten sofort gesucht. Näh. Bierstädterstraße 22. 5110

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 5171

Ein geb. und gel., ev. Fräulein, staatl. geprüft und womögl. frz. spricht, zum Unterrichten eines 7-jähr. Mädchens und zur Stütze der Hausfrau gesucht. Gef. Off. mit Photographie nebst Gehaltsansprüchen unter N. E. 4 postlagernd Sonnefeld a. Rh. erbeten. 4802

Gesucht auf 15. Februar ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, Rheinfstraße 34, Parterre rechts. 4383

Moritzstraße 8 im Laden wird ein jung. Mädchen gesucht. 5202

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 43, 2. Stoc. 5116

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Philippsbergstraße 11, Parterre. 4869

Ein junges, williges Mädchen, womöglich vom Lande, gesucht Hl. Burgstraße 8, 2. Stoc. 4813

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. gr. Burgstraße 16 im Laden. 5006

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Rheinfstr. 59, 2 St. 4994

Chefpaar zur Bedienung der Bäder gesucht für ein hiesiges Haus. Offerten postlagernd L. R. 100. 5134

Wir suchen einen federgewandten

Total-Berichterstatter.

Stenograph bevorzugt. Eintritt sofort.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Tüchtige Schreiner gesucht Dohheimerstraße 33. 5136

Ein wohlgezogener Junge kann das Glasergeschäft erlernen Louisenstraße 34. 5014

Buchbinder-Lehrling

gesucht bei C. Schellenberg, Goldgasse 4. 4419

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht im „Badhaus zum goldenen Brunnen“, Langgasse 34. 4996

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Januar 1888.)

Adler:

Hesse, Hedderheim.
Lewy, Fabrikbes., Berlin.
Sachs, Kfm., Breslau.
Lagemann, Kfm., Berlin.
Hofmann, Kfm., Aachen.
Essenwein, Kfm., Stuttgart.
Loewenber, Kfm., Chemnitz.
Goetze, Kfm., Glauchau.
Heinemann, Kfm., München.
Werner, Kfm., Stuttgart.
Huber, Kfm., Hanau.
Plessow, Kfm., Selb.
Grundt, Kfm., Berlin.

Central-Hotel:

Levy, Kfm., Offenbach.

Hotel Dachs:

Bok, Stuttgart.
Dillgen, Kfm., Solingen.

Einkehr:

Eisig, Kfm., Köln.
Heymann, Kfm., Frankfurt.
Danziger, Kfm., Hamburg.
Bodenstein, Kfm., Mannheim.
Lotz, Kfm., Giessen.
Kunst, Kfm., Stuttgart.
Frank, Kfm., Barmen.
Thiel, Hofheim.

Eisenbahn-Hotel:

Sommer, Kfm., Köln.
Körper, Kfm., Berlin.
Patzke, Kfm., Dahme.

Zum Erbprie:

Kuhl, Kfm., Bendorf.
Kaphahn, Kfm., Rudolstadt.
Altstadt, Fabrikb., Meisenburg.
Amed, Director, Guben.

Vier Jahreszeiten:

Liede, Italien.

Nassauer Hof:

Meyer, Dublin.

Grüner Wald:

Strasser, Dresden.
Schüller, Kfm., Coblenz.
Müller, Kfm., Oerlinghausen.
Bach, Kfm., München.
Lampe, Kfm., Darmstadt.
Schütz, Kfm., Gräfenh.
Schultze, Kfm., Berlin.

Sonnenhof:

Busch, Kfm., Apolda.
Fichtner, Kfm., Köln.
Noack, Kfm., Wadgassen.
Beyer, Kfm., Hamburg.
Schmalz, Kfm., Berlin.
Loeser, Kfm., Berlin.
Hohn, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

Samelson, Fr. Consul m. Fam. u. Berlin.
Bed, Berlin.
Kaulbach, Frl., Berlin.
Caraciola, Remagen.

Rhein-Hotel:

Blair, Rent., Edinburg.
Weber, Fr., Berlin.

Ritter's Hotel garni:
Pircher, Frl., Meran.

Weisser Schwan:
zu Eulenburg, Graf, Liebenberg.

Spiegel:

Urban, Ref., Dresden.

Taunus-Hotel:

Lang, Rent. m. Fr., Würzburg.
Babet, Offizier, Mainz.
Schmitz, Rent., Ehrenfeld.

Hotel Victoria:

Röhling, Kfm., Coblenz.
Engelmann, Neustadt.
Neumann, Freiburg.
Wallenstein, Capellmst., Frankfurt.
Styeman, m. Fr., London.

Hotel Vogel:

Haussels, Bocholt.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Haupt-Versammlung im „Hotel Victoria“.

Gefäßgesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Neu-Stolzmann. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663

Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Kegenturnen activer Turner und Bödinger.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Räkturnen und Porturnerübuna.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Kegenturnen u. Turnen der Männerriege.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien etc. im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)

Goldversteigerung im Kleindenkter Gemeindevorstand Distrikt „Söhnchenskopf“ 3r und 4r Theil. (S. Tagbl. 21.)

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1888 25. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	763,6	761,3	758,5	761,1
Thermometer (Celsius)	+2,1	+3,7	+1,7	+2,3
Dampfspannung (Millimeter)	4,7	5,1	4,7	3,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	85	91	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsanfsht.	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 25. Januar 1888.

Geld.	Wachsel.
Holl. Silbergeld 100 fl.	Amsterdam 168,90 bz.
Dukaten	London 20 345 bz.
20 Frsk.-Stücke . . .	Paris 80,55 bz. C.
Sovereigns	Wien 160 50 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %
Dollars in Gold . . .	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
800 711+ 8* 850+ 1036+ 1142	715* 730+ 910+ 1040+ 1121 1220*
1250* 212+ 245* 352 450* 540+	111+ 231* 246 332* 411+ 525
642+ 741+ 95 1010*	557* 730+ 845+ 106+

* Nur bis Gießen. + Verbindung nach Gießen. * Nur von Gießen. + Verbindung von Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 835* 1032 1056 1257 236 517	724* 915 1056 1154* 236 554
75 845*	656* 751 919

* Nur bis Albstadt. * Nur von Albstadt.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: X. Cycus-Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 5-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Kaisersl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaisersl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Wesische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
585 740 115 95 635	76 101 123* 439 839

Richtung Niederrhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
829 127 351 735	917 1158 847 831

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 1052 1218* 236 445* 613 718**	642* 737** 1038 16 26* 456 630* 938

1038* (Sonntags bis Niederrhausen). * Nur bis Ddsh. ** Nur von Niederrhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
93 1045 234 71	933 112 454 839

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln; 11 1/2 Uhr bis Koblenz; 10 1/2 Uhr bis Mannheim.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Antisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 19. Jan.: Dem Längergehilfen Anton Fuhrmann e. T., R. Catharine Elisabeth. — Am 20. Jan.: Dem Schuhmacher-gehilfen Johann Mayer e. T., R. Anna Marie. — Am 22. Jan.: Dem Wagenwärter Johann Rent e. T., R. Anna Marie.

Aufgehoben. Der verw. Schuhmacher Johann Friedrich Buths von Biebrich-Mosbach, wohnh. daselbst, und Auguste Wilhelmine Preuher von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Schreinergehilfe Johann Frensch von Wallmerod, Kreis des Westerburg, wohnh. dahier, und Anna Gosefeld von Badrborn, Regierungsbezirks Minden, wohnh. dahier. — Der Bäcker-gehilfe Johann Heinrich Martin Westerburg von Nastätten, Kreis des St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Johanna Lisette Schartz von Thomar, Kreis des Hildburghausen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 24. Jan.: Der verw. Herrenschneider Georg Christian Gros, alt 67 J. 3 M. — Dorothea, geb. Dedrich, Wittve des Rentners Johann Ernst Haugknecht, alt 74 J. 6 M. 7 T.

Königliches Standesamt.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Marstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelheidstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort zu vermieten. 2120
Adelheidstraße 12 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2541

Adelheidstraße 13, Südseite, mit Vor- und Hintergarten eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 3. Stock. 3832

Adelheidstraße 16a ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672
Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982
Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 45, Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 1134

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche etc., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Giebelzimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler, Schützenhofstraße 3.** 274

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Parterre. 4224

Adlerstraße 1 ist eine neu renovirte Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3058

Adlerstraße 10 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3053

Adlerstraße 33 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3014

Adlerstraße 40 sind 2 Zimmer u. Küche auf April z. verm. 3490

Adlerstraße 47 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, sowie im Hinterhaus eine Dachwohnung von je zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 2718

Adlerstraße 49 eine Mansardwohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 4350

Adlerstraße 51 im Hinterhaus 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2570

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 59 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2710

Adlerstraße 60 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie kleinere Wohnungen abzugeben. 2645

Fortgef. Adlerstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollst. Zubehör und 1 Wohnung von 2 Zimmern mit vollst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Feldstraße 10 bei J. Rückert. 4874

Adolphsallee 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 1888

Adolphsallee 4 sind auf 1. April die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

Adolphsallee 6 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzugsehen von 11 bis 1 Uhr. 2043

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer etc. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolphsallee 10 ist das Parterre und die Bel-Etage zu vermieten. Näheres **Herrngartenstraße 17 im Laden.** 3021

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. R. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche etc., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 1448

Adolphsallee 28 ist wegzugshalber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether für den Preis von 900 Mark abzugeben. Näh. Parterre. 1225

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49 hübsche Giebelwohnung, 2—3 Zimmer etc., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

Albrechtstraße 3 freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April (auch früher) z. v. Näh. Nicolassstr. 25. 2054

Albrechtstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4391

Albrechtstrasse 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 4893

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzug. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe., Part.** 16809

Albrechtstraße 25 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung von 3 Zimmern etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 2272

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näheres bei **S. Petmedy, Adolphsallee 23, Part.** 14453

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1973

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sammtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sammtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension u. geeignet oder Wohnungen von 5 Zimmern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862

Bahnhofstrasse 20 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2388

Bahnhofstraße 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten 2387

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 8 bei Kaufmann Müller Wwo. ist eine Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern auf April u. v. 2194

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstraße 11, 2. Etage links, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3452

Bleichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2990

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a eine gr. Mansarde nebst Küche zu verm. 4387

Bleichstraße 20 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., auf 1. April zu vermieten. 1495

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 1157

Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 18732

Bleichstraße 24 ist in der Bel-Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellern u. auf gleich oder später zu vermieten. 1572

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 2971

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3346

Castellstraße 1, 1. Stock, Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4052

Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf sogleich zu verm. 22179

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 3902

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu verm. 2262

Dambachthal 6a, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 4074

Delaspestraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Delaspestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Stiege), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden u. per 1. April zu vermieten. 2312

Dohheimerstraße 17 Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4393

Dohheimerstraße 20 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 493

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April oder früher zu vermieten; ebendasselbst sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 1593

Dohheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8 im Hinterbau bei J. Dörr. 18670

El. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 3 ist eine Wohnung in der Bel Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2591

Elisabethenstraße 10 möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 15 ist die Bel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang 11. Webergasse 18. 840

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, vier Zimmern, Küche, Speisekammer, drei großen Mansarden, worunter zwei heizbare, event. die Hochparterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 3159

Emserstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zum 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—5 Uhr. 3037

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glöcklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10166

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 21978

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 65 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 2985

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232

Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April 1888 zu vermieten. 867

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Dachwohnung an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 4843

Faulbrunnenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4024

aulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Mans. sof. zu verm. 4856
 elbstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13480
 ranckenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zu-
 behör auf 1. April zu vermieten. 4851

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 4 oder
 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2038

vermieten. Näh. Parterre.
 ranckenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer,
 Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine sehr schöne,
 freundliche Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zu-
 behör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18956

Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, be-
 stehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf April
 zu vermieten. 3458

Friedrichstraße 10, 2. Etage, ist ein Logis,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 2300

Friedrichstraße 14 ist im Vorderhause eine Wohnung, aus
 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine kleine Familie
 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 2121

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche und allem
 Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Reisbergstraße 11, Parterre, ist eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche
 von 2 Zimmern und Küche, beide auf 1. April zu verm. 3842

Reisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen
 mit Zubehör zu vermieten. 20451

Reisbergstraße 20 Hochparterre oder Bel-Etage, 5 Zimmer
 nebst Zubehör und Gartenbenutzung, abreisehalber auf
 1. April zu vermieten. 2404

Reisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3 Zimmern und
 Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

Goldgasse 7 sind zwei Mansarden mit Küche zu vermieten.
 Anzusehen Freitags und Dienstags von 3—4 Uhr Nachm. 3789

Goldgasse 8 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh.
 daselbst, eine Stiege hoch. 3498

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei H. Kneipp, ist eine Wohnung
 auf 1. April zu vermieten. 2028

Göthestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin.,
 an der Adolphsallee, mit Küche
 u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und
 Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im
 Vorderhaus. 109

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 5 Zimmern, Balkon nebst Zu-
 behör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Markt-
 straße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst
 bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-
 Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör,
 sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Göthestraße 26, Neubau, sind 4 Wohnungen, sehr schön
 und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer
 und Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen
 täglich von 10—4 Uhr. 2006

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3
 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus
 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Selenenstraße 5, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei
 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 2047

Selenenstraße 9 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine
 Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten.
 Näh. daselbst. 4444

Selenenstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2098

Selenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern
 mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie
 eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April
 zu vermieten. 19075

Selenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4566

Selenenstraße 19 ist eine Parterre-Wohnung auf
 1. April zu verm. 1978

Selenenstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2874

Selenenstraße 22 Stb., sind zwei Wohnungen von je
 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 2649

Sellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Sellmundstraße 32 eine Mansarde auf Febr. zu verm. 4385

Sellmundstraße 47, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von
 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. April zu
 vermieten. Näh. bei J. Herz, Selenenstraße 24. 2231

Sellmundstraße 48 sind zwei ineinandergeschlossene Mansarden
 mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 3565

Sellmundstraße 49, Stb., ist eine abgeschlossene Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2728

Sellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Sellmund-
 straße 56, Bel-Etage. 3933

Sermannstraße 1 ist auf 1. April die Bel-Etage, 3 Zimmer,
 Küche und Zubehör, zu vermieten. 1990

Serrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör
 zum 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe rechts. 2575

Serrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage und der 3. Stock
 von je 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten.
 Einzusehen von 11 Uhr ab. Näheres im Hinterhaus. 3144

Serrngartenstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage
 von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu
 vermieten. Näheres Parterre. 1455

Serrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung,
 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres
 Schwalbacherstraße 33. 3960

Sirischgraben 22, 1 Treppe hoch, ist eine abgeschlossene
 Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. April
 zu vermieten. 2462

Sirischgraben 23 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 2171

Sirischgraben 26 ist eine freundliche Wohnung z. verm. 2666

Sirischgraben 28 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit
 Pension zu vermieten. 21242

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Zahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör
 an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstrasse 5, schöne Bel-Etage, Salon und
 4 Zimmer mit allem Zubehör, per
 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, auf gleich zu vermieten. Näheres
 Parterre. 13549

Zahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Zahnstraße 17, Stb., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2974

Zahnstraße 19, Seitenbau, 1 Wohnung von 3 großen Zim-
 mern, Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten per 1. April
 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei L. Tittes. 2380

Zahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern
 (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534

Zahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4
 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu ver-
 mieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon,
 Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen
 von 1/3—1/4 Uhr Dienstags und Freitags. Näheres
 Taunusstraße 41, Bel-Etage. 2360

Kapellenstraße 27 ein möbliertes Zimmer an eine einzelne
 Dame auf 1. April zu verm. Näh. Vormittags. 3330

Kapellenstraße 29 ist eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon ebent. Gartenbenutzung auf gleich an **ruhige Miether** abzugeben. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 454

Kapellenstraße 33 (Landhaus) 18 Zimmer, ganz oder in Etagen von 5 und 4 Zimmern zu vermieten. Das unterste, hohe und trockn. Erdgeschoß 4 Zimmer u., ist auch für Geschäftsleute geeignet. Näh. Kapellenstraße 31. 3517

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, **möblirt** oder **unmöblirt**, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengenuß); **ebenso eine Villa zum Alleinbewohnen.** Näh. im 2. Stod. 14174

Karlstraße 3 ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; daselbst ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer mit Küche und Keller gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 4411

Karlstraße 8, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Anzsh. von 8—11 Uhr. 2619

Karlstraße 10, Seitenbau, Part., sind 2 Zimmer an ruhige Miether ohne Kinder per 1. April abzugeben. Näh. Part. 3980

Karlstraße 14 ist eine **Barriere-Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1. 3046

Karlstrasse 15 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 2852

Karlstraße 17, 3. St., 3—9 Zim. m. Erker u. Fahrstraße 1 die **Bel-Etage** u. Part. mit je 5 Zim. z. verm. Näh. bei **C. Schmidt, Karlstraße 17, Bel-Etage.** 4668

Karlstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 3001

Karlstraße 29 **Bel-Etage** mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. N. Fahrstraße 3, Part. 3162

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage**, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Mittelbau, ist die **Parterre-Wohnung** von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3921

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Kirchgasse 2a ist der 2. Stod, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör weggshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stod, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. im Möbel-laden daselbst oder bei **Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** im Laden. 4811

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 2, 3 und 4 Zimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 2630

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

Kirchgasse 43 eine **Front-pis-Wohnung** an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2510

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofsgasse 7 eine II. Wohnung zu vermieten. 3532

Langgasse 1 ist der erste Stod zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 10 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. April zu verm. 2240

Langgasse 10 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2240

Langgasse 13 im Seitenbau ist eine sehr freundliche Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 3 schönen Zimmern (wovon auch das eine als Küche benutzt werden kann) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2812

Langgasse 19 ist die abgeschl. 1. Etage, 5 ger. Zimmer mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 21502

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2835

Langgasse 47

ist der 1. Stod, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres im Laden. 21809

Langgasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näh. bei **A. Hassler.** 2429

Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei **J. Imand, Weißstraße 2.** 2528

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2232

Lehrstraße 12 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1582

Louisenplatz 6 zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2325

Louisenplatz 7 **Bel-Etage**, nach dem aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 31. 887

Louisenstraße 12 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1670

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstrasse 20, Parterre,

möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1145

Louisenstraße 20 ist ein **Mansardzimmer** mit Kabinet auf 1. April an eine einzelne Person zu vermieten. 3484

Louisenstrasse 33

1. Etage 8 Zimmer per 1. October c. zu vermieten. Näh. bei **Rud. Bechtold.** 1453

Louisenstraße 41 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2060

Mainzerstraße 46 eine **Parterre-Wohnung**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Götze-straße 20, Parterre. 4459

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstraße 12 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 1819

Mauergasse 19 ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Limbath, Ellenbogengasse 8.** 2170

Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 2163

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2062

Moritzstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2112

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200

Moritzstraße 9 im **Mittelbau** eine hübsche Wohnung (mit Glasabschluß), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 7, Part. 2537

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518

Moritzstraße 15 sind eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern u. in der **Bel-Etage** und eine solche von 4 Zimmern u. im 3. Stod per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 17 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3540

Moritzstraße 21, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badenzimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speisekammer und Kohlenaufzug vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr Nachmittags. 2433

Moritzstraße 21 sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern um 1. April zu vermieten. 2044

Moritzstraße 25 ist die dritte Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. das. in der Frontspitze. 146

Moritzstraße 26 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 3513

Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet auf 1. April, sowie ein großer **Wettkeller** sofort zu vermieten. 3968

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2460

Moritzstraße 32 Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 3637

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2562

Moritzstraße 33 ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. April, auch früher, zu vermieten. 4795

Moritzstraße 42, Part., oder **Moritzstraße 56**, Part. 20168

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1986

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1987

Moritzstraße 48 ist die 2. Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer u. sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 3230

Moritzstraße 50, Stb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784

Ecke der Moritz- und Göttestraße, Bel-Etage, eine herrschaftliche Wohnung von 7—9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2768

Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 M. und ein ditto kleineres zu 18 M. per Monat zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 22282

Museumstraße 4, 3. Etage, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, möbliert, auch unmöbliert, zu vermieten. 1254

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 3320

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4002

Nerostraße 11 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie im Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2585

Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2668

Nerostraße 32 sind auf 1. April zu vermieten: eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern und Küche im 1. Stock, eine desgl. im 2. Stock und ein schönes Zimmer mit Küche zu ebener Erde. 4447

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 36, ist die elegante Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

H. Eckerlin, Hellmündstraße 6. 2186

Neubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 2688

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu verm. 1989

Neubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad ic.), zu vermieten. 2716

Neugasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2675

Neugasse 15 Mansardwohnung mit Küche und Keller per 1. April an ruh. Leute zu verm. 4563

Nicolasstraße 10, Parterre-Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus) für gleich oder 1. April zu vermieten. 2263

Nicolasstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22196

Nicolasstraße 26, Hochparterre 5 Zimmer, Bel-Etage 6 Zimmer, neue, elegante Wohnungen mit sehr schönen Balkonen, je mit Zubehör, zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3. 2903

Oranienstraße 4 zwei unmöbl. Zimmer in der Bel-Et. auf 1. April zu verm. Näh. Wellritstraße 38 bei S. Söb. 2862

Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 21106

Oranienstraße 11 ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. Etage hoch. 1869

Oranienstraße 22, im Seitenbau ist eine abgeschlossene, schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 2053

Oranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist eine schöne Frontspitzwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 2052

Oranienstraße 27 eine Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, für 1000 M., die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, für 600 M. und die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, f. 650 M. zu verm. N. im Hinterhause, 2. St. 3068

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit schöner Aussicht auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 4540

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1 Etage. 22068

Philippstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970

Philippstraße 15 schöne Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April z. v. N. Schöstr. 4. 4440

Philippstraße 23 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Exter-Balkon zu vermieten. 1711

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3057

Philippstraße. In einem neuerbauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. G. Steiger. 1139

Platterstraße 50 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger **Berberich**. 4023

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 3948

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

Rheinstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Part. r. 1745

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

- Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860
- Rheinstraße 38** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, Holzstall etc., ganz oder getheilt, sodann im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche etc. auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 4180
- Rheinstraße 40, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 4715
- Rheinstraße 47**, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 832
- Rheinstraße 52** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3401
- Rheinstraße 62** ist der 4. Stock von 7 Zimmern und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 2296
- Rheinstraße 65, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 7 Zimmern m. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2246
- Rheinstraße 69** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540
- Rheinstraße 70** ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704
- Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
- Rheinstraße 81 Frontspitze, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zub. hinter Glasabschluß, u. ein einzelnes, heizbares Zim. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage. 829
- Rheinstraße 82** Bel-Etage von 7 gr. Zimmern oder auch Hoch-Part. von 6 Zimmern u. Zub. auf April z. v. Näh. Part. 2099
- Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung preiswürdig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—11 Uhr. 22009
- Rheinstraße 87 ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badecabinet u. s. w., zu vermieten. 2169
- Rheinstraße 91 und No. 88**
sind Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 20966
- Rheinstraße 91c eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698
- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432
- Westl. Ringstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Gude's. Einzusehen Vormittags bis Mittags 1 Uhr. 2830
- Röderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 4469
- Röderallee 28 Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 4031
- Röderstraße 3 II., freundl. Logis auf 1. April zu verm. 3591
- Röderstraße 6 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. I. 2210
- Röderstraße 14 (Allee-Seite) ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage, jede von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2747
- Röderstraße 32 eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2559
- Röderstraße 32**, nahe der Taunusstraße, ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086
- Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886
- Römerberg 36, H., eine II. Part.-Wohnung zu verm. 3918
- Römerberg 37 ist eine Dachwohnung im Vorderhaus auf April zu vermieten. 2688
- Saalgaße 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18564
- Schachtstraße 3 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 4818
- Schachtstraße 7 ist ein Logis im 1. Stock auf den 1. April zu vermieten. 4823
- Schachtstraße 9a ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Adlerstr. 28. 2681
- Schachtstraße 9b** ist 1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997
- Schachtstraße 24** eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2576
- Schiersteinerstraße 11** eine Dachwohnung zu verm. 3771
- Schlachthausstraße 1** sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen. Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779
- Schlachthausstraße 1a Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch daselbst. 2213
- Schlichterstraße 17** ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368
- Schlichterstraße 20 und 22 ist je die Bel-Etage, bestehend aus 5 resp. 4 schönen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Die Wohnungen sind mit allem Comfort eingerichtet. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 2774
- Schulberg 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Adlerstraße 4. 3969
- Schützenhofstraße 9** (Landhaus) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon nebst großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst. 1141
- Schützenhofstraße 14**
ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721
- Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Parterre. 2542
- Schwalbacherstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4792
- Schwalbacherstraße 13, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Keller zu vermieten. Näheres daselbst. 4073
- Schwalbacherstraße 25 ein freundl. Logis mit Balkon von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2069
- Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974
- Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. 2029
- Schwalbacherstraße 39 ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche etc. per 1. April zu verm. 3041
- Schwalbacherstraße 43** eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149
- Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 2056
- Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382
- Schwalbacherstraße 53 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3459
- Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2739
- Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung auf den 1. April zu vermieten. 3957
- Schwalbacherstraße 65 ist eine Wohnung von 2 Zimmern etc. zu vermieten. 1993
- Schwalbacherstraße 67** ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2635
- Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 21764

Schwalbacherstraße 79 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 4556
Al. Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1717

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615
Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. Näh. bei **H. Schnurr**. 2177
Steingasse 14 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4667
Steingasse 17 eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2621
Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 1804
Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, vier Mansarden u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 2024
Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18826
Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 4864
Stiftstraße 21 ist die Frontspitzwohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. April zu verm. 3964
Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460
Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264
Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 Mark. 3473
Taunusstraße 19, Südseite, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Mansarde, 1 Zimmer und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2998
Taunusstraße 41 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2189
Taunusstraße 47 sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuladen. 21398
Taunusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660
Taunusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398
Walmühlstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Balkon, schöner Garten, per 1. April (auch sofort) zu vermieten. 4557
Walmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 11989
Walmühlstraße 14 eine kl. Parterre Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3061
Walmühlstraße 35 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 4695
Walramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 1975
Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. 3955
Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145
Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727

Walramstraße 20 sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 3282
Walramstraße 25 Dachwohnung zum 1. April z. verm. 3998
Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vm. 19311
Walramstraße 37, Stb., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf gleich zu verm. 15851
Webergasse 38 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116
Webergasse 46 sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachkute auf gleich oder später zu verm. 2432
Webergasse 51 zwei Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. bei **F. Sohn**s. 4058
Al. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470
Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 3025
Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271
Weilstraße 4, 1 Stiege, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Weilstr. 6. 3076
Weilstraße 5, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei **W. Müller** („Deutsches Haus“). 2167
Weilstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312
Wellrigstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2090
Wellrigstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 3923
Wellrigstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., P. 2176
Wellrigstraße 21 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5010
Wellrigstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966
Wellrigstraße 27, Bel-Etage, sind Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2977
Wellrigstraße 28, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5011
Wellrigstraße 36 eine Wohnung im 3. Stock und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 2911
Wellrigstraße 40 eine Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3522
Wellrigstraße 44 ist im Vorderhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3951
Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745
Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480
Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, weggangshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **F. Döppli**. 1719
Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3416
Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu vm. 1880
Wörthstraße 22, 1 Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Von 11 Uhr an einzusehen. 3454
Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268
Eine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Exped. 4751
In dem Hause Adolphsallee 16 ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. 1709

Am Camilla.

(22. Forts.)

Von Johanna Feilmann.

Es blieb Lorenzo keine andere Wahl, als sich in Geduld zu fassen und eine Depesche an die Fiammetta zu schicken, mit der Bitte, ihn sofort von der Ankunft Camilla's in Kenntniß zu setzen.

Als Signor Masso mit Lucia gegen elf Uhr von dem bal champêtre zurückkehrte, fand er Lorenzo im Halbdunkel des von Kerzenlicht schwach erleuchteten Zimmers, in das Gewühl der vorüberströmenden Menge starrend. Keine Nachricht von Bordighera! Er hatte alle Schritte gethan, um Camilla in Nizza ausfindig zu machen, trotz der Hoffnung, daß sie nach Bordighera zurückgekehrt sein werde.

Der Oheim erschrad über sein verstörtes Aussehen. Auch er hatte fest geglaubt, Camilla sei heimgefahren, und darum hatte er, wenn auch widerstrebend, dem Drängen der vergnügungssüchtigen Lucia nachgegeben und sie auf den Ball begleitet.

„Lorenzo,“ sagte er, den Arm um ihn schlingend. Kaum hatte er das Wort ausgesprochen, als die zurückgebrängte Bewegung des ereignisvollen Tages den Jüngling übermannte.

„Oheim,“ schluchzte er, sich an seine Brust werfend, „wenn die kleine Camilla sich in ihrem aufgeregten Zustand ein Leid angethan! Ihr wißt ja nicht, Du und die Lucia, was das arme Kind daheim leidet.“

Noch tröstete ihn der selbst beunruhigte Alte, als ein Kellner eintrat, Verlegenheit in allen Mienen. Um neun Uhr sei eine Depesche eingelaufen, die er in Abwesenheit des jungen Herrn in die Westentasche gesteckt und dann über dem Feuerwerk am Meer vergessen habe. Hoffentlich wäre das Versäumnis von keiner Bedeutung.

Lorenzo achtete nicht auf die Entschuldigungsgründe, die der schwarzhaarige Bursche stammelte. In lauten Jubel ausbrechend, schwenkte er das Telegramm gleich einer Siegesbotschaft.

Camilla daheim! Camilla daheim!

Am liebsten wäre er gleich fortgeeilt, aber der letzte Zug war fort. Morgen in aller Frühe geht es nach Bordighera. Zu Camilla, zu Camilla! jauchzte sein Herz.

Neuntes Kapitel.

„Lorenzo kommt, er kommt sicher,“ jubelte Camilla am folgenden Morgen, als sie sich früh erhob, um die von der Fiammetta schon am vorhergehenden Tag eingepackte Wäsche an ihren Bestimmungsort zu tragen.

Das Sonnenlicht fiel so freundlich und golden durch das kleine, von Alter bunt schillernde Fenster der Kammer auf das Muttergottesbild in der Ecke, daß dieses sie anzulächeln schien. Ihr war, als ströme ihr von dort Freude und Glück in's Herz, und sie kniete nieder und sang mit lauter, glöckereiner Stimme ein frommes Lied.

Unbemerkt von ihr stand Vater Giacomo in dem kleinen Vorhaus und belauschte sie. „Sie ist es,“ murmelte er, „Madonna, wie sind doch die Wege des Herrn so wunderbar.“ „Ist die Mutter daheim?“ fragte er, als Camilla jetzt, den großen, schweren Korb mit beiden Händen fassend, über die Schwelle trat.

„Sie theilt den Wäscherinnen die Arbeit zu, Vater Giacomo, sie wird bald hier sein; tretet näher und macht es Euch bequem, bis sie heimkehrt. Auf Wiedersehen, Vater Giacomo; ich muß mich spülen, damit Alles abgeliefert ist, bevor die Schule anfängt.“

Sie wendete sich nach ihm um und grüßte ihn lächelnd und heiter.

„In zwei Stunden ist Lorenzo hier,“ sagte sie sich, nach der Thurmuhre schauend, „ob er sich mit der Lucia ausgesöhnt haben mag? Wie ist sie doch so wunderschön; es war doch gut, daß ich fort ging. Wenn ich die Signora Tosti heute sehe, erzähle ich ihr Alles; sie soll mich als Dienerin mit nach England nehmen. O, wie lieb will ich sie haben.“

Bei dem Gedanken an die Trennung von Lorenzo und Madame Dubois liefen ihr die hellen Thränen über die Wangen, und ihr noch eben elastischer Gang wurde wieder schleppend, als hänge sich der Kummer wie schweres Blei an ihre Kleider. —

Der Vater mochte eine Viertelstunde gewartet haben, während welcher Zeit er in seinem Gebetbuch eifrig zu lesen schien, denn die Augen waren auf die Blätter geheftet, und die Lippen bewegten sich, doch ein feines Ohr würde gehört haben, daß es sich in seinem Geiste um ganz andere Dinge handelte als um die todtten Buchstaben.

Die Fiammetta kam zurück. „Nun, Du träge Dirne, spüte Dich,“ schrie sie mit vor Zorn bebender Stimme, und mit der geballten Faust an die Kammerthür schlagend. „Ist es nicht genug, daß Du gestern schon den ganzen Tag vertriebelt hast?“

„Jesus Maria,“ entfuhr es ihren Lippen, als Vater Giacomo ihr entgegentrat, „entschuldigt, frommer Vater, ich glaube, Camilla sei noch immer nicht fort. Ihr wißt nicht, welche Noth und was für Elend ich mit dem halsstarrigen Mädchen habe. Ich wollte, Ihr wäret ihr Beichtvater, damit sich Euer Einfluß auf sie geltend mache. Mit jedem Tag wird sie fauler, eitler und vergnügungssüchtiger.“

„Könnt Ihr mir ein Viertelsstündchen gönnen, Fiammetta?“

„Ja gewiß, Vater Giacomo,“ erwiderte sie gleichmüthig, „ich fühle mich hochgeehrt durch Euren gnädigen Besuch. Doch entschuldigt, wenn ich Euch einen Augenblick verlasse, um nach den lieben Kleinen zu sehen. Doch, da sind sie ja.“

„Farfalla, Saltarello, kommt, der Vater Giacomo ist hier!“

Gleich kleinen Affen gepuzt, stürzten die Kinder herbei. Das unschöne Gesicht der Fiammetta verklärte sich, als sie die dunkelrothe Schürze Saltarello's fester knüpfte und die rothgoldenen Veden Farfalla's über ihre biden Finger gleiten ließ, um sie zu kräuseln.

„Dürfen wir die Ziege mitnehmen, Mutter?“

„Ja, und nehmt auch ein Krübchen und sammelt Kräuter zum Salat. Bleibt aber auf dem Capo.“

Sie küßte die Kinder zärtlich und sah ihnen durch das Fenster nach, wie sie, die Ziege am Bande führend, jauchzend den Abhang hinuntereilten.

„Die Kleinen sehen dem Vater sehr ähnlich, Fiammetta. Der Sarto war ein guter Mann.“

„Das war er, Vater Giacomo, nie hat er versäumt zu fasten und zu beten. Sein Leben war die Frömmigkeit und der Fleiß selbst. Was für ein Unglück wär's für ihn gewesen, wenn er erfahren hätte, was die Camilla für ein nichtsnutziges Ding wird. Aber den Frommen ersparen die Heiligen solchen Kummer.“ Sie faltete die Hände auf der Brust, senfte und verdröhte die Augen.

„Ihr wäret früher schon einmal verheirathet, Eure Ehe war kinderlos?“

„Ja, Vater Giacomo, die drei Kinder, welche der liebe Herrgott mir geschenkt, sind aus der Ehe mit Sarto.“

„Ihr lügt, Fiammetta. Camilla ist nicht Euer Kind.“

„Wer — wer sagt das?“ stammelte sie.

Ihre Lippen erbleichten. Doch ihre Augen hefteten sich noch gerade und frech auf das Antlitz des Priesters, der das: „Ihr lügt, Fiammetta,“ mit der größten Ruhe, ohne den geringsten Tonwechsel gesprochen hatte. „Ist Euch nicht bewußt, daß die Kirche allwissend ist? Der Name, welchen Ihr in Mailand geführt, war Francesca Berni.“

„Das leugne ich nicht, doch was geht es Euch an, Vater Giacomo, Ihr seid nicht mein Beichtvater.“

„In Eurem Haus starb eine Frau oder ein junges Mädchen — das bleibt sich in der Sache gleich — eine Violette Réni. Sie kam von Philadelphia — Camilla ist ihr Kind. Wir haben seit gestern von Mailand aus Eure Spur ausgetundschaftet. Die Telegraphen arbeiten rasch, wie Ihr seht.“

(Fortf. f.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate Februar und März zum Preise von 1 M. 30 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Friedrich Ott,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Hambach	Frau Schlink Wwe.,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Wiener Masken-Leih-Anstalt

untere Webergasse 24

hier wieder eingetroffen.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften mit neuesten Modellen, Damen- und Herren-Costüme in Fantasie und Charakter.



Elegante Damen- und Herren-Domino's.

Spezialität in Schmucksachen. 2664

Handschuhe werden zum Waschen angenommen Schwalbach-straße 5, 3 Stiegen hoch. 5145

Zu einem Streich-Quartett suchen einige jüngere Beamte einen Bratschenpieler. Gef. Abgabe der Adresse unter „Quartett“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 5231

Verloren, gefunden etc.

Am Mittwoch Mittag wurde ein Ring mit Schlüsseln verloren. Abzugeben gegen Belohnung Herrngartenstraße 3, 1 Stiege hoch. 5339

Zwei Schlüssel mit Ring wurden in der Neugasse verloren. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Polizei-Bureau. 5122

Verloren

ein Jet-Armband (Schlange) auf dem letzten Maskenball im Kurhaus. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 6. Verloren an der Ecke der Kirchgasse ein schwarzer Rindermuff. Gegen Belohn. abzug. Hellmundstraße 17, 1 St. h. I. 5237

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Eine geprüfte Lehrerin wird gesucht, um Unterricht im Deutschen und Rechnen zu erteilen. Näh. Exped. 5254

Eine Engländerin wünscht deutschen Unterricht nur von Lehrerin oder Lehrer im Tausch gegen englischen Unterricht nach ganz neuer Methode. Offerten sub A. H. 66 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5253

Gründlicher Unterricht im Mahnehmen und Zuschneiden nach leichter, sicherer Methode wird erteilt. Näh. Hofstraße 16, 1 St. 5252

Heirath.

5260

Ein Fräulein in den 30er Jahren, angenehmes Aussehen, sehr häuslich erzogen, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines gebildeten, gutsituierten Herrn in gesetztem Alter und gesicherter Lebensstellung behufs späterer Verehelichung zu machen. Gefällige Offerten (jedoch nicht anonym) unter P. M. postlagernd Wiesbaden bis zum 30. d. M. erbeten.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zu kaufen gesucht mit 4000 M. Anzahlung ein nicht so großes Haus mit Thorfahrt. J. Imand, Weißstraße 2. 67

Zwei schöne Villen, Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5300

Zwei rent. Häuser, Wörthstraße, zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5300

Haus mit 2 Etagen à 4 Zimmer, Garten, Kapellenstraße, zu verkaufen durch Carl Specht. 5300

Rechtliches Geschäftshaus in bester Lage der Stadt zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5300

Haus mit Thorfahrt, Bleichstraße, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen durch Carl Specht. 5300

Etagenhaus, Adelhaidstraße, zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5300

Etagenhaus, Wilhelmstraße (Hilseseite), zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5300

M. comfort. Landhaus mit Garten, Bierstadterstraße, billig zu verkaufen durch Carl Specht. 5300

M., elegante Villa mit großem Garten in der Kapellenstr. belegen, preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5300

Haus mit Wirthschaft in einem Städtchen a. d. Rahn, mit 3000 M. Anzahlung, zu verkaufen, event. die Wirthschaft allein zu vermieten durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5300

Bauplatz, Sonnenberger Promenadenweg, ca. 200 Ruthen groß, für 10,000 M. zu verl. d. Carl Specht. 5300

Hofgut, ca. 80 Morgen groß, für 14,000 M. zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5300

Ein gangbares Spezerei-Geschäft (Schladen mit und ohne Wohnung) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 5289

Gesucht 30,000 M. auf 1. gute Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen. J. Imand, Weißstraße 2. 67

Wer leiht einem jungen Mann 70 M. gegen monatliche Abzahlung und Zinsen? Off. unter N. N. 11 postlagernd. 5261

Neue Herren- und Kinder-Knitze werden gut passend angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich gereinigt. **Näh. Webergasse 46, 1. Etage hoch.** 17699

Särge, alle Arten, liefert zu billigsten Preisen, **eichene, polierte, in reichster Ausstattung à 100 Mark** **Fr. Christmann, Schr., Welltrichstr. 16.** 2105

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns unser liebes Kind, **Elsa**, nach nur eintägiger Krankheit durch den Tod erstritten wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern:

Fritz Rudolph und Frau, geb. Heil.

Wiebrich, den 26. Januar 1888. 5256

Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß

Herr Rentner Christian Weil, Feldgerichts-Schöffe a. D., im 81. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager heute Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Samstag den 28. d. M. Nachmittags 2 1/4 Uhr** vom Sterbehause, **Adelheidstrasse 61**, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Weissbaden, den 26. Januar 1888.

Reinhard Bender.
Karoline Bender, geb. Jekel. 5332

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Zu mietzen event. zu kaufen gesucht per sofort Haus mit Bäckerei zu nicht allzu hohem Preise. — Gef. Offerten wolle man schriftlich an die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich richten. 43'4

Gesuch. Zum 1. April sucht ein einzelner Herr in einem besseren Hause eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon, Schlafzimmer und Kammer in einer Etage. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **S. F. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2593

Möblirtes Zimmer bei ruhiger, zuverlässiger Familie, nahe der Frankfurter- oder Mainzerstraße, von einem gebildeten Herrn zu mäß. P. auf Off. „Dam ist so“ a. d. Exped. 5259

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. April 2 Zimmer und Küche in einem anständigen Hause zu mietzen. Näheres Langgasse 7. 5249

Ein gebild., jung. Herr u. Dame — **Geschwister** — suchen in ein. **Hôtel od. Pension**, wo gemein. **Mittagstafel**, dauernd **4 unmöbl. Zimmer u. kl. Mansarde** mit voller **Beföstigung u. Bedienung**. Off. m. mäßigster **Preisforderg.** sub **C. C. 6** an **Haasen-stein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 6492.) 97

Ein Mädchen sucht Schlafstelle gegen Verrichtung häuslicher Arbeiten. Näh. **Michelsberg 20, 3. Etage hoch.** 5337

Angebote:

Adelheidstrasse 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2936

Adlerstrasse 26 sind noch 2 Wohnungen zu verm. 5242

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Daniel Wedel**, **Adolphstrasse 14.** 13836

Adolphsallee 34 ist die elegante Hoch-Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern u. zu vermieten. Näh. Parterre. 5361

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5—6 Zimmer u., per 1. April zu vermieten. Näh. im **Banbureau** nebenan. 2549

Wiebricherstrasse 2a, Villa, hochleg. Wohnung, ferner die neu hergerichtete Villa **Wiebricherstrasse 2** nebst Stallung u. zu vermieten. Näh. im **Banbureau** **Adolphsallee 51.** 2598

Bleichstrasse 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 5078

Gr. Burgstrasse 3, Bel-Etage, sind zwei unmöblirte, sehr schöne Zimmer nebst Zubeh. per 1. April preiswerth zu vermieten. Einzug von 11—12 Uhr Vormittags.

O. Nicolai. 4623

Delaspöckstrasse 3 ist ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. April billig zu vermieten. Näh. „**Central-Hotel**“. 5259

Dohmeierstrasse 18, 2. St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. 4425

Ellenbogengasse 8 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. April und ein kleines möblirtes Zimmerchen auf gleich zu vermieten. 5113

Emserstrasse 24 ist eine schöne Frontsp. Wohnung auf gleich od. 1. April und eine möbl. Mansarde zu vermieten. 5249

Emserstrasse 75 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. 5287

Geisbergstrasse 18 eine geräum. Mansardw. und 11. Dachlogis auf gleich sowie eine Frontsp. auf 1. April zu verm. 5299

Hermannstrasse 12 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer on eine oder zwei Personen auf 1. Februar zu verm. 5236

Herrgartenstrasse 16 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. **Part.** 2548

Jahnstrasse 19,

Unterhaus, Parterre, neu hergerichtete Wohnung von 3 resp. 5 großen Zimmern und allem Zubeh., zusammen oder getheilt, per 1. April zu verm. Näh. **Moritzstrasse 9** bei **Titten.** 4946

Lehrstrasse 7, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Louisenstrasse 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Mauritiusplatz 6 eine größere und eine kleine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 5258

Neckergasse 18 ist eine kl. Wohnung zu vermieten. 5316

Norikstrasse 20 ist eine Mansarde zu vermieten. 5226

Neugasse 15, 1. Etage, 2 ineinandergehende, möbl. Zimmer, zusammen oder geteilt, zu vermieten. 4852

Neugasse 22 I. sind 2 ineinander gehende, unmöblirte Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei **L. Schramm.** 5276

Nicolassstrasse 16 ist die Bel-Etage oder der 2. Stock, je 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. enth., auf 1. April zu verm. 5251

Oranienstrasse 25, Hinterhaus Parterre, sind 3 Zimmer und Zubeh. (auch für kleines Geschäft passend) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Scherf**, 1. St. links. 5239

Oranienstrasse 27, Hinterh., ist eine freundl., abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. zu verm. 5250

Philippstrasse 9, 3. Etage hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wunderb. Aussicht auf einen gebildeten Herrn (monatl. zu 12 Mk.) zu vermieten. 4025

Rheinbahnstrasse 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. 3. St. hoch. 5864

Rheinstrasse 25

möblirte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstrasse 42 ist 1 Mans. auf 1. Febr. zu verm. N. 3. St. 4877

Rheinstraße 42 ist der 2. oder 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller für 800 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4878
 Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265
 Rheinstraße 95 ist eine abgeschlossene Diebstahlwohnung, bestehend aus 3 Zimmern (oder 2 Zimmern mit Küchenraum) nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre bei Baumeister Lang. 4793
 Röderallee 28a, Parterre, ist ein möbl. Parterre-Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im Laden. 5336
 Schachtstraße 4 ist ein Zimmer zu vermieten. 3018
 Schulberg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3018
 Schwalbacherstraße 49, 2. Tr. hoch, ein großes, unmobl. Zimmer m. Keller f. 12 Mk. p. M. an ruh. Miether abzug. 5246

Schwalbacherstraße 59 im 1. Stock ist ein elegant möblirter Salon nebst geräumigem Schlafzimmer per 1. Februar preiswürdig zu vermieten. Anzufragen Vormittags von 10–12 Uhr. 4463

Tannusstrasse 6 ist der erste Stock ganz oder getheilt auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre links. 2276

Tannusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Tannusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10232

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) Hochparterre, 3 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten, auch einzeln. 4095

Walfmühlstraße 32 (Gartenh.), nahe am Walbe, ist die Bel-Etage v. 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. a. 1. Apr. z. vm. 4451

Walramstraße 17 ist eine Wohnung mit Werkstätte, f. jeden Geschäftsmann, a. f. Wascherei pass., auf 1. April zu verm. 5311

Wellrichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. in der Wohnung. 5285

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2. St. h. 10172

In dem neuerbauten Landhause **Walfmühlstraße 19** sind ganze Etagen von 8–9 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2. St. 2557

Drei feine, herrschaftliche Wohnungen, zwei Bel-Etagen und eine 2. Etage, Rhein- und Adelsheidstraße, bestehend aus 6 und 7 Zimmern mit Veranda, sind billig zu vermieten. Näheres im „**Einigungsverein der Wohnungs-Miether**“, große Burgstraße 12. 4434

In meinem neuerbauten Hause Sedanstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2379

Meine Wohnung **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph u. c. ist zum 1. April 1888 weggangshalber zu vermieten. Landestrath Grimm. 22229

Drei Zimmer u. Zubeh. bill. zu vm. Näh. Albrechtstr. 17, P. 1695

Eine Bel-Etage in der Parkstraße von 6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Parkstraße 6, Part., oder durch **J. Chr. Glücklich**. 4543

Auf 1. April 1888 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten Spiegelgasse 8. 1950

Die sehr schöne Bel-Etage eines Eckhauses mit Balkon, 9 Fenster Straßenfront, in bester Curlage, enthaltend 6 Zimmer, 2 Mansarden mit Zubehör, zum Wieder- vermieten vorzüglich geeignet, ist auf 1. April zu verm. Preis 1100 Mk. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 4260

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritius- platz 2. 5011

Die **Bel-Etage** der Villa Rainzerstraße 5 ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Rainzerstraße 3. 912
 Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße. 18622
 Zwei Zimmer und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten Saalgasse 4. 2094

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Eine Wohnung, Hinterhaus, Parterre, abgeschlossen, 2 Zimmer, 2 Mansarden und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmündstraße 35. 2102

Eine Wohnung auf 1. April zu vermieten Steingasse 10. 3066

Eine Wohnung große Burgstraße 10, 2. Etage von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör ist per 1. oder 15. April zu vermieten. Näheres bei **H. Elekmeier**, Wilhelmstraße. 4932

Eine Wohnung von 5–6 Zimmern, Küche und Zubehör ist in Dohheimerstraße für 650 Mk. zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 4951

Eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Laden **Neurostraße 25**. 4822

Eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden, in der mittleren Rheinstraße, ist zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 14, 2. Stock. 3638

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 29. 4865

Kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Lehrstraße 35. 5253

Al. Landhäuschen eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Balkon in gesunder Lage, nahe am Walbe, mit Gebirgsausicht, zu vermieten. Näh. Exp. 3962

Eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Gärtner **Rauch** an der Walfmühlstraße. 4175

Ein herrschaftliches Logis Sonnenbergerstraße von 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Küchen wegen Abreise möblirt oder unmöblirt per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 3553

Prachtvolle möblierte Bel-Etage, in nächster Nähe des Theaters und Kochbrunnens, Südseite, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 470

Eine hochlegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 22190

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Gröden) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte **Herrschaftswohnung** von 8–12 Zimmern und Zubehör, Pferde Stall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Neurostraße 6. NB. Mit Curanstalt mit 20 der prächtigsten Küche im Hause. 5204

- Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmündstraße 35. 2103
 Salon und Zimmer, auch einzeln, möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Nicolassstraße 20, IV. 1852
Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670
 Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162
Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

- zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211
 Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19083
 Zwei freundlich, comfortable, möblirte Zimmer zu vermieten Stiftstraße 4, 1 Treppe. 4891
 Zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Nicolassstr. 16. 3160
 Zwei möblirte Zimmer und eine Mansard-Wohnung mit oder ohne Frontspitze sofort zu vermieten Mainzerstraße 24. 4885
 Ein **freundl. möbl. Zimmer** an einen Herrn zu vermieten bei **Jos. Herbst, Friedrichstraße 8, Hh., Neub., II.** 5307
 Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Welltrichstr. 33. 18306
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II links. 21124
 Gut möblirtes, ungenirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten Ecke der Walram- und Sedanstraße 2, 2 St. rechts. 2495
 Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 46. Näheres im Laden. 3212
 Ein möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten, am liebsten an eine Dame. Näh. Frankenstraße 5, 1 St. links. 4485
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidsstraße 12, Part. 2965
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Karlstraße 42, Frontspitze. 3049
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 3940
 Möbl. Zimmer monatl. 18 Mk. zu verm. Langgasse 13, III. 4127
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Wörthstr. 20, Bel-Etage. 4709
 Schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laufe des Nachmittags Bleichstraße 9, Bel-Etage. 5038
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 2196
Zu vermieten ein freundliches, möblirtes Zimmer Dambachthal 6, II. 3653
 Möbl. Zimmer zu vermieten Welltrichstraße 11, Bel-Etage. 5279
 Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 5292
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Februar zu vermieten Hellmündstraße 34. 5320
 Zwei große, helle Zimmer bei einer Wittve an anständige Damen zu vermieten. Näh. Exped. 5245
 Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626
 Ein Zimmer zu vermieten Walramstraße 33, B., 1 St. 3545
 Ein kleines Parterre-Zimmer billig zu vermieten Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse. 5068
 Parterre-Zimmer im Hinterhaus, unmöblirt, zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 4248
Ein schönes, helles Zimmer (ev. zwei) mit Porzellan-Ofen sofort zu vermieten Schulberg 4, 3. Stock. 5175
 Zwei unmöblirte Mansarden auf gleich zu vermieten Nerostraße 10, Hinterhaus. 4287
 Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572
 Große Mansarde an stillen Miether abzug. Moritzstr. 48. 4973
 Eine Mansarde zu vermieten Nerostraße 42. 4903
 Eine heizbare Mansarde zu vermieten Moritzstraße 42. 4697
 Eine schöne Mansarde auf gleich oder später zu vermieten Schulberg 11. 4396
 Eine heizbare Mansarde auf 1. Februar zu vermieten Selenenstraße 4, Hh. 5319
 Kirchgasse 19 sind **2 Läden** mit Magazin u. mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2165

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6966
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolassstrasse 5**, Parterre, oder **Mühlgasse 9**. 21860

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a**. Näh. baselst 2. Etage. 70

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Part.-Hotel“, in der Musitalien-Handlung Wolf. 22326

Golgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit Wohnung auf April zu vermieten große Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein **Laden** auf sogleich zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13976

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen **Taunusstraße 49** zu vermieten. 19188

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dilmann**, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Ein **Laden** mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten Karlstraße 44. 21481

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstößenden Zimmern, ger. Keller, auch mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 27. 1395

Laden mit oder ohne Einrichtung und Ladenzimmer mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Mehrgasse 14. 1642

Jahnstrasse 2, Wohnung und größeren Kellerräumen zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978

Grosser Laden, Ladenzimmer auch mit schöner Wohnung ist zu vermieten Grabenstraße 3. 1003

Mauergasse 10 ist ein **Laden**, für Mehrgerei u. geeignet, auf 1. April billig zu vermieten. 2178

Kirchgasse 30 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 38. 2116

Wilhelmstraße 16

ein großer **Laden** billig zu verm. 2555

Ein großer, schöner Laden

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“. 2380

Marktstraße 8 ist der **Laden** nebst Wohnung, welcher seither von Herrn Dottié bewohnt wird, auf April anderweit zu vermieten. 2667

Al. Burgstraße 10 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655

Ein schöner **Laden** in guter Geschäftslage und Curlage mit Wohnung per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 3111

Laden in guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3345

Kleine Burgstraße 6 ist ein schöner **Laden** u. per sofort oder 1. April zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 3891

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3096
 Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312
 Ecladen mit Ladenzimmer und Lagerraum u., Ecke der Häfner- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei

Goldgasse 15 ist der seit Jahren von Herrn Levitta bewohnte Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch, 4514
Laden mit Comptoir und Magazin, sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter per 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **B. M. Tendlau**, Marktstraße 21. 4266
 Laden und Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. **Wellrichstraße 11**. 4412

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. b. i. Frau Münz Wwe., Metzgergasse 30. 4944
 Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522
 Louisenstraße 43 ist der Ecladen mit Wohnung auf April zu vermieten. Näh. im Ecladen 3045
 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Metzgergasse 18. 3628
 Römerberg 14 ein Laden mit Wohnung, sodann noch mehrere Wohnungen, 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April z. vm. 4846

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder getheilt, mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 5133

Geschäftsklokal zu vermieten H. Kirchgasse 4. 4507
 Karlstraße 32 sind größere Räumlichkeiten, zu Werkstätten u. geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 174
 Reugasse 4 ist ein großes **Magazin** (auch als Werkstätte) zu vermieten. 3519

Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21483
 Kleine **Werkstätte** mit Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 3172
 Bleichstraße 23 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 3486
 Walramstraße 22 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 3259
Werkstätte in der Webergasse und eine große Mansarde zu vermieten. Näh. Lehrsstraße 2. 4178
Gr. Werkstätte zu vermieten Dogheimerstraße 17. 4399

Werkstätte, eine große, helle, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 73 eine Stiege hoch. 5275
 Ein abgeschlossener **Lagerplatz**, Bleichstraße 18, ist auf gleich oder später zu vermieten. 2791

Keller zu vermieten Wellrichstraße 46, Parterre. 14329
 Ein **Keller** auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076
 Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277
 Webergasse 3 im „Ritter“ ist **Stallung** für zwei Pferde, Kutschstube und Remise zu vermieten. 11340
 In der Nähe der Kaserne ist Stallung für 2 Pferde, Futterraum, Stube u. auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 2001
 Rheinstraße 20 **Stall** für 6 Pferde und Remise für drei Wagen und Kutschzimmer zu vermieten. 2991
 Mädchen finden Schlafstelle Hellmündstraße 37, Part. 3716
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 3-29
 Ein anst. W. findet schönes Logis Schachstraße 9 b, III. 4688

Gute **Pension** finden Schüler oder Herren hier obere Friedrichstraße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exp. 1159

Frau Dr. Philipps,

Pension „Villa Margaretha“.

10 Gartenstrasse 10, nahe dem Curhause.

Sonnige Lage, fein möbl. Zimmer. 3487

Ausverkauf

sämmtlicher noch auf Lager befindlicher

Winterwaare

zu bedeutend erniedrigtem Preis.

Schuh. **H. Hollingshaus,** **Lager.**
 11 Ellenbogengasse 11. 5222

Piano, ein gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. M. 91** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5250

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** erhebt in regelmäßiger Weise die Geschäfte, hält Vorträge und macht Ausfahrten. Gestern war große Soirée im Kaiserlichen Palais, wozu meistens Mitglieder des diplomatischen Corps geladen waren, und vorher Vorstellung derselben bei den Majestäten.

* **Vom Kronprinzen.** Zur Feier des 30. Hochzeitstages des Kronprinzlichen Paares am Mittwoch war San Remo vielfach besetzt. Vormittags 9 1/2 Uhr überreichte der Vice-Consul Schneider Namens der Deutschen San Remo's ein Blumen-Bouquet, welches ein Meisterwerk gärtnerischer Kunst genannt werden kann. Die Stadt San Remo ließ durch ihren Syndicus einen Blumenkorb überreichen. Der Präfekt der Provinz und der Unterpräfekt von San Remo erschienen zur Begrüßung. Abends fand Feuerwerk und prächtige Beleuchtung des Anfo „Barbanigo“ statt. Außerdem hatten viele Gebäude, namentlich die größeren Hotels glänzend illuminiert. Vormittags wurde ein Wohltätigkeits-Bazar eröffnet. Die Kronprinzessin nebst Töchtern erschienen dort um 11 Uhr und wurden vom Bürgermeister Aquasclati empfangen. Die Stadtkapelle spielte die Nationalhymne. Vor der Villa Jorio befand sich ein zahlreiches Publikum, welches dem Kronprinzenpaar unausgesetzt enthusiastische Ovationen darbrachte. Ueber den Zustand des Kronprinzen liegen nicht nur auch in den Telegrammen der Berliner Blätter aufreißende Berichte vor, sondern man hört auch jetzt wieder, daß Personen in hohen Stellungen aus San Remo günstige Nachrichten erhalten. Der Zwischenfall der letzten Woche scheint also überwunden zu sein. Es wird mit großer Bestimmtheit jetzt erzählt, daß der Kronprinz zum Geburtstag des Kaisers, also am 22. März, nach Berlin kommen werde. Vielleicht hängt mit der Entscheidung darüber die Samstag erfolgte Reise Madenzie's nach San Remo zusammen. In einem Antwortschreiben, welches der Kronprinz auf eine Glückwunschs-Adresse der Berliner Akademie der Künste erlassen hat, sagt er am Schluss: „Ich erhoffe mit lebhafter Zuversicht den Zeitpunkt, da es mir vergönnt sein wird, in wiedererlangter Gesundheit mich Ihrer künstlerischen Tätigkeit in Ihrer Mitte zu erfreuen.“ Der Großherzog von Hessen reiste gestern mit der Prinzessin Irene nach San Remo ab.

* **Zur Lage.** Die Erörterungen über die politische Lage beschränken sich jetzt wieder auf wenig beglaubigte Meldungen von russischen Truppenverschiebungen und anderen Kriegsvorbereitungen, die dann nach kurzer Zeit wieder dementirt und so zum Gegenstand publizistischer Streitigkeiten werden. Die Stimmung der aufgeregten öffentlichen Meinung schwankt thatsächlich je nach der größeren oder geringeren Bestimmtheit, mit welcher derartige Meldungen in einzelnen Blättern auftreten. Es ist wieder einmal eine Zeit, in der Niemand etwas Sicheres weiß, aber Jeder Alles fürchtet. Es läßt sich aber mit ziemlicher Sicherheit konstatiren, daß die Auffassung der Lage, je höher man hinaufkommt in den Kreisen, die allenfalls einen Einblick in das politische Getriebe hinter den Coulissen haben, eine ruhigere ist, als im großen Publikum und in dem überwiegenden Theil der Presse.

* **Reichstag.** Sitzung vom 25. Jan. Anträge der Abgg. Adersmann und Hoge auf Einführung des Befähigungsnachweises. Die Antragsteller bekräftigen die Anträge, Abg. Goldschmidt erklärt sich energisch dagegen. — An der Debatte theilnehmten sich noch die Abgg. Meyer (Jena), Vohren, Gehlert und Grillenberger, worauf die Diskussion geschlossen wird. Die zweite Berathung findet im Plenum statt. Donnerstag Etat.

* **Landtag.** Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 25. Jan. Bei Fortsetzung der Polen-Interpellation beschließt das Haus die Bejahung derselben. — Abg. Stabilewski: Die Maßregel des Ministers sei eine Gewaltthatigkeit, welche gegen menschliches und göttliches Recht verstoße. Die Polen würden sich trotz größter Bedrückungen ihre Nationalität nicht rauben lassen. — Die Abgg. Minnigerode, v. Zedlitz und Seer erklären ihre Zustimmung zur Veräußerung des Ministers. — Abg. Windthorst: Das Vorgehen gegen die Polen verstoße gegen das Naturrecht, gegen das gesetzliche Recht und die Politik. Unpolitisch sei es, im Momente drohender Kriegsgefahr die polnische Bevölkerung zu reizen. Die Maßregel sei ein neuer Beweis der bei uns herrschenden Schultypenheit. Die Polen mögen sich bei ihrer berechtigten Agitation in gesetzlichen Grenzen halten. — Abg. v. Schorlemer-Mist übt ebenfalls scharfe Kritik an der Verfügung, welche Abg. Behr (freiconf.) vertheilt. — Nach Schluss der Diskussion werden mehrere kleinere Rechnungsvorlagen an die Commission verwiesen. — Samstag kleinere Vorlagen.

* **Parlamentarisches.** Die Commission des Reichstags für den Gehentwurf betreffend den Verlehr mit Wein hat die Generaldebatte beendet, in welcher sich herausstellte, daß doch eine erheb-

liche Zahl von Mitgliedern gegen den Declarationszwang ist und den Zusatz von Zucker vor und nach der Gährung für zulässig hält. Die Commission beschloß, zwei Besungen zu halten; es soll ihr auch noch weiteres Material vom Reichsgesundheitsamt zugehen. Es macht den Eindruck, als werde der Gesetzentwurf in dieser Session wahrscheinlich nicht zu Stande kommen. — Das dem Abgeordnetenhaus zugegangene Gesetz betreffend die Einrichtung von Lehrbezirken für Schornsteinfeger enthält nur die Bestimmung, daß die Einrichtung solcher Lehrbezirke gestattet ist. Es geschieht das aus Gründen der präventiven Feuerpolizei und in den Motiven wird bemerkt, hierdurch würde zugleich die Möglichkeit gegeben sein, einem in Frankfurt a. M. hervorgetretenen Bedürfnis nach einer Lehrbezirkseinrichtung, welches bei dem Mangel des bürgerlichen Landesgesetzes bisher nicht befriedigt werden konnte, abzuhelfen. — Mit der Beratung des Socialistengesetzes wird im Reichstage begonnen werden, sobald der Militäretat in zweiter Lesung erledigt ist. Es wird darüber wohl einer der letzten Tage dieser Woche herankommen. Das Günstigste, was die Regierung erreichen kann, wird die Zustimmung zu der gewünschten Verlängerung auf fünf Jahre sein. Aber auch in dieser Beziehung sind bestimmte Angaben nicht zu machen. Die geplante Verlängerung hat gar keine Aussicht auf Annahme.

* **Zu einer Interpellation bezüglich des Socialistengesetzes** in der bayerischen Kammer Seitens des Centrums wird es allem Anscheine nach nicht kommen. Man will den Reichstags-Collegen, heißt es, nicht vorgehen.

* **Erzbischof Dinder von Posen** hat unterm 5. Jan. an die Decane der Erzbischöfe Gnesen-Posen folgendes Schreiben gerichtet: „Vertraulich. Einige aus jüngster Zeit zu meiner Kenntniß gelangte Vorkommnisse bieten mir Veranlassung, der Hochwürdigsten Geistlichkeit beider Erzbischöfe die väterliche und zugleich eindringliche Mahnung an's Herz zu legen, jedes unbedachtsame und das Maß weiser Zurückhaltung überschreitende Auftreten als Redner in öffentlichen Versammlungen zu vermeiden und dadurch meine ohnehin sehr schwierige Stellung nicht noch mehr zu erschweren.“

* **Der „Reichsanzeiger“** meldet, daß der Kaiser den zum Bischof von Fulda gewählten und durch Papstbrieffe vom 7. December vorigen Jahres als Bischof bestätigten Dean Joseph Wepland mittelst Urkunde vom 12. Januar die nachgesuchte landesherrliche Anerkennung ertheilt hat. Die Urkunde ist am 24. d. M. dem neuen Bischof durch den Oberpräsidenten von Hessen-Nassau ausgehändigt worden, nachdem derselbe den in der Verordnung vom 18. Februar 1887 vorgeschriebenen Eid geleistet hatte.

* **Personalien.** Die „Erfasser Landeszt.“ meldet die Ernennung des Ministerialrathes Hosen zum Curator der Universität Straßburg. — Der „Reichsanzeiger“ publizirt die Pensionirung des Gelehrten in Brüssel, Grafen v. Brandenburg, der auf seinen Antrag in den Ruhestand tritt.

* **Eisenbahnankauf.** Die zweite sächsische Kammer genehmigte in der Schlussberatung den Ankauf der auf sächsischem Gebiete gelegenen Strecke der Berlin-Dresdener Eisenbahn und den Bau der Verbindungsbahn zwischen der Haltestelle Naundorf und dem Bahnhof Coswig. Der Kaufpreis für die Bahn beträgt 13 Millionen, die Kosten für die Herstellung der Verbindungsbahn 265,000 Mark.

* **Kilometer-Coupon-Geste.** Die Handelskammer zu Hildesheim hat an den Bezirks-Eisenbahnrath Hannover das Ersuchen gerichtet, er wolle den Herrn Verkehrsminister um Erwägung der Frage bitten, ob nicht die den Vergnügungsreisenden zugestandenen Erleichterungen im Personenverkehr auch den kaufmännischen Reisenden zugänglich gemacht werden können durch die Ausgabe von auf eine bestimmte Person auf ein Jahr lautenden Kilometer-Coupon-Heften, deren Abkante zur Bezahlung der einzelnen Fahrt je nach ihrer Länge dienen und bei deren Einnahme ein mit der Höhe des in einem Jahre entnommenen Betrages steigender Rabatt gewährt wird. In der Begründung wird ausgeführt, daß die den Vergnügungsreisenden gemachten sehr weitgehenden Zugeständnisse meist für kaufmännische Reisende nicht anwendbar sind. Nun gehören aber Vergnügungsreisen zu den Luxusausgaben und werden aus schon eripierten Mitteln bestritten, während die Geschäftsreisen im Dienst des Erwerbslebens stehen und erst zur Erwerbung von Gewinn bestimmt sind, also deshalb sicher eine erleichternde Berücksichtigung der Eisenbahn-Verwaltung verdienen. Vorgeschlagen wird daher die Ausgabe von Kilometer-Coupon-Heften nach österreichischem Vorbild und noch darauf hingewiesen, daß auf diese Weise der Eisenbahn-Verwaltung zu Beginn des Jahres ganz bedeutende Geldsummen zufließen würden, von denen sie ein Zinsgenuß bis zu dem Tage hat, wo der einzelne Coupon verbraucht wird.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Prinz Dieckstein hat im Abgeordnetenhaus den Antrag auf Einführung der confessionellen Schule eingebracht, ohne daß das Executiv-Comité der Rechten zu demselben Stellung genommen hätte. Der Antrag trägt dreißig Unterchriften von clericalen Abgeordneten und einiger florentiner und dalmatinischer Geistlichen. Von den Czechen und Polen hat keiner unterschrieben. Der Antrag, welcher unabweislich auch eine Abänderung der Staatsgrundgesetze enthält, erregt allgemein das größte Aufsehen. Die Linke beglückte die Beratung desselben mit Heiterkeit. In derselben Sitzung des Abgeordnetenhaus wurde auch das Gesetz, betr. die Einberufung der Reservisten zur ständtägigen Ausbildung in der Handhabung des Repetirgewehrs, ferner ein Gesetz wegen Erlassung eines Tarifs für Advokaten eingebracht. — Schönerer erhielt einen Ordnungsruf, weil er Gaudis als Menegaten und Vögelin der Judenpresse bezeichnete.

* **Frankreich.** Schnerb, der Präfect des Departements Meurthe et Moselle, telegraphirte an den Minister des Innern, daß Barberat keine Klage eingereicht habe und daß seine Grenzverletzung vorläge, daß damit also die Affaire von Trier beendet sei. — Die französische Regierung berief ihre Delegirten aus Rom zurück und brach die Verhandlungen über den Handelsvertrag ab, theilte aber der italienischen Regierung mit, daß sie bis zum 28. Februar neue Vorschläge entgegenzunehmen bereit ist. Die Verhandlungen scheiterten, weil eine Verständigung über die Viehzölle unmöglich war.

* **Italien.** „Fanfulla“ meldet, daß der französische Botschafter in Rom seinen Posten verlassen werde. — Gewisse kirchliche Kreise wollen wissen, daß die Ankunft der Bischöfe von Köln und Trier in Rom mit Unterhandlungen zwischen Preußen und dem Vatikan zusammenhänge. Sie sollen angeblich gewisse Aufträge des Vatikans an die Centrumsführer überbringen. — Wegen einer neuerlichen radicalen Demonstration gegen Vonghi wurde die Universität in Rom bis auf Weiteres geschlossen. — Aus Massana wird gemeldet: Die Häuptlinge der Dschichten Abidugao, Dagbira, Gadochoghli und Digsa haben sich mit acht Grenzstämmen der Taranta den Italienern unter Debel angeschlossen.

* **Schweden.** Die schwedischen Blätter melden, daß der König sechs leitende Persönlichkeiten der Schutzpartei des Reichstages berufen und ihnen erklärt hätte, daß er den Bischof Sandberg mit der Bildung eines schützparteilichen Ministeriums beauftragen würde.

* **Rußland.** Der „Vost. Corr.“ wird aus Warschau gemeldet, daß die Vorkehrungen zur Unterbringung größerer Truppenkörper in den weißrussischen Gouvernements fortgesetzt werden; die beschlagnahmte Herstellung großer Kasernen sei beschlossen worden. Für das nächste Halbjahr sei die Errichtung zweier Kasernen in dem Gouvernement Lublin an einer im Gouvernement Radom mit einem Kostenaufwande von anderthalb Millionen Rubel sichergestellt.

* **Türkei.** Der russische Botschafter, Herr v. Melidow, hat die Pforte erklärt, daß Rußland die in den Büsch von Kurgas vertriebenen Bulgaren nicht beschützen wolle, aber dagegen sei, daß die Türkei infolge der Intriguen der bulgarischen Regierung bulgarische Flüchtlinge verhafte. Demgemäß hätten die russischen Consular-Agenten in Macedonien auch den Auftrag, solche Flüchtlinge vor Gewaltthaten zu schützen. — Die Pforte hat wieder eine kleinere Anzahl Rediffs (Reserven) einberufen.

* **Südsee.** Von englischer Seite werden nach wie vor verdächtige Mittheilungen über das Vorgehen der Deutschen auf Samoa verbreitet. So wird aus Melbourne vom 23. Januar gemeldet, daß nach dort eingegangenen Nachrichten die Deutschen die Steuerzahlungen auf Samoa erzwingen. Es hieß, daß ein deutscher Richter bald in Apia einreisen werde. Man erwarte demnach die Proclamation eines deutschen Protectorats über die Inseln. Ueber San Francisco wird ferner gemeldet, daß die Eingeborenen gezwungen seien, Geld von den Deutschen zu borgen, um der neuen Regierung die Steuern entrichten zu können.

* **Afrika.** Bezüglich des Schicksals Stanley's wird in den Kreisen der Kongo-Regierung befürchtet, daß Stanley im Rabobland sammt seinen Begleitern an Entbehrungen zu Grunde ging. Wie in Brüssel bekannt wurde, herrschte Anfangs Juli d. J. eine schreckliche Hungersnoth, weshalb Stanley den Vorschlag machte, das Innere nur in der Hoffnung antrat, Tippu Tipp oder der belgische Major Bartolet werde ihm Proviant nachführen. Weder Tippu Tipp noch Major Bartolet führten diesen Auftrag aus. Tippu Tipp ist überhaupt vollständig verschwunden. Die Kongo-Regierung weiß nicht, wo er sich befindet; derselbe spielte offenbar die Verrätherrolle. Die Hoffnungen, daß Stanley doch das Ziel erreichte, wird als ganz gering bezeichnet.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 26. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 60 Pf. bis 13 M. 10 Pf., Weizen 4 M. bis 4 M. 90 Pf., Gerst 8 M. 80 Pf. bis 9 M. 40 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 25. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Weizen 14 M. 80 Pf., Weizen 14 M. 60 Pf., Korn 10 M. 25 Pf., Gerste 9 M. 40 Pf., Hafer 6 M.

* **Verlosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Oben Gewähr. Bei der am 24. Januar fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 177. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 132068, 2 Gewinne von je 10,000 M. auf No. 109465 und 183963, 1 Gewinn von 5000 M. auf No. 67282, 36 Gewinne von je 3000 M. auf No. 3679 5218 23962 29610 32278 39873 46013 47677 69626 89455 93455 94972 96284 104045 112021 113688 116784 122882 123912 126903 131254 137640 141121 150013 154089 154492 154657 157223 166314 166424 169455 181029 185888 186352 186908 und 189383, 33 Gewinne von je 1500 M. auf No. 15696 22842 25624 26780 31012 32253 35165 35513 38658 45387 45779 48866 49282 50756 60743 71244 74074 74107 78561 92875 93016 93125 100138 100731 121532 122532 124250 148665 157085 167294 172072 178177 und 184358, 14 Gewinne von je 500 M. auf No. 5344 9694 60888 95094 99758 116722 127168 135132 143006 154510 163257 169570 174076 und 183799. — Bei der am 25. Januar fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 600,000 M. auf No. 146835, 1 Gewinn von 75,000 M. auf No. 151886, 1 Gewinn von 10,000 M. auf No. 89699, 1 Gewinn von 5000 M. auf No. 181645, 23 Gewinne

von je 8000 Mt auf No. 48 20608 61560 65547 67502 72155 79395
80477 100703 102376 107127 108192 124427 125819 142926 145287
150277 154020 169794 178543 176431 178238 und 178444, 41 Gewinne
von je 1500 Mt auf No. 73 17175 18619 22968 27199 31554 35212
38748 39127 42267 42928 4879 54078 61228 66089 70988 78622 96078
105967 110002 111083 111791 114757 119928 122681 124675 126719
130499 134437 135633 136107 152442 157922 158000 160141 163784
177688 182069 187926 188708 und 188714, 50 Gewinne von je 500 Mt
auf No. 570 3506 4061 6104 8029 8369 23780 26355 32356 33652 40311
58956 61483 65276 65464 83267 85036 85165 87281 89696 92219 95436
97164 100860 105111 105424 107240 113738 113867 116200 120462
135299 139260 147299 148001 149408 151744 155070 155445 158357
163003 166850 170905 170930 173359 180998 181055 181432 186670 und
187235. — Anhalt-Dejassische 100 Thlr.-Loose vom Jahre
1857. Bei der am 16. Januar stattgehabten Ziehung wurden folgende
Hauptpreise gezogen: No. 16697 18.000 Mt, No. 6973 6.000 Mt, No. 8841
4500 Mt, No. 18519 2400 Mt, No. 1429 1655 2378 4661 4870 4872
6985 13510 13524 und 15165 je 450 Mt, No. 1404 1410 1675 1721 2356
4654 4657 4683 6999 8827 8832 8849 und 15193 je 390 Mt, No. 1656
1750 2393 2396 4663 3673 4697 8909 13532 13547 15195 16670 und 16673 je
375 Mt. — Niederländische Communal-Credit 100 fl.-Loose
vom Jahre 1871. Bei der am 16. Januar stattgehabten Ziehung wurden
folgende Hauptpreise gezogen: No. 6683 20.000 fl., No. 16578 2000 fl.,
No. 7400 13397 2523 31049 je 500 fl., No. 41651 52972 53093 58100
je 350 fl. — Stadt Brüssel 100 Frcs.-Loose vom Jahre
1886. Bei der am 14. Januar stattgehabten Ziehung wurden folgende
Hauptpreise gezogen: Serie 90895 No. 6 150.000 Frcs., Serie 98071
No. 22 5000 Frcs., Serie 94257 No. 1 2500 Frcs., Serie 98075 No. 10,
Serie 115325 No. 8 je 100 fr. — Stadt Neapel 150 Frcs.-Loose
vom Jahre 1868. Bei der am 9. December stattgehabten Ziehung
wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 60464 35.000 Frcs., No. 78291
1000 Frcs., No. 19550 14457 je 500 Frcs., No. 564 49413 135515 je
400 Frcs., No. 16238 16386 27537 60370 60677 77235 78711 102418
114737 134594 144430 151911 159675 je 250 Frcs. — Stadt Bari
100 Lire.-Loose vom Jahre 1869. Bei der am 10. Januar statt-
gehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 654 No. 94
50.000 Lire, Serie 895 No. 85 2000 Lire, Serie 743 No. 9, Serie 631
No. 40 und Serie 726 No. 12 je 600 Lire.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In Karlsruhe wurde eine Pfandkassierin in
gleicher Weise, wie kürzlich eine Wirthin überfallen, durch eine Flüssigkeit
betäubt und beraubt. Auch wurde ihr der Kopf abgehackt. — Beim
Neubau der großen Gussstahlfabrik des Eisenwerks in Wittkowitz wurde
ein schwerer elerner Träger aufgesogen, wobei ein großer Theil des Baug-
geräthes einstürzte und die auf demselben befindlichen Arbeiter unter den
Trümmern begrub. Ein Mann blieb sogleich todt, fünf andere wurden
schwer verletzt in's Krankenhaus übertragen. — Im allgemeinen Krankenhaus
in Wien gab eine Wärlerin zwei Patienten statt des verordneten Bitter-
salzes Opialüre; der Eine verschied bald darauf, der Andere wurde mit
Wüthe gequält. — In Ende voriger Woche unternahm mehrere Berliner
Radfahrer einen Ausflug auf ihren Rädern nach Hermsdorf. Bld-
lich stießen zwei derselben zusammen und stürzten in einen Graben. Der
Eine hatte im Fallen das Genick gebrochen und war auf der Stelle todt,
während der Andere einen Bruch des Rückgrats erlitten hatte und nun
hoffnungslos darniederliegt. — Vor dem Halberstädter Schwurgericht
fiel eine seltene Verhandlung statt. Die Ehefrau Wartenberg und der
Schlossergeselle Schröder waren des Mordversuchs an dem Gemann
Wartenberg angeklagt, welcher, ebenso wie auch beide Angeklagte, taub-
stumm ist. Zwei Taubstummenhauhalts-Directoren waren als Gutachter
anwesend. Die Angeklagten, zwischen denen ein intimes Verhältniß bestand,
hatten wiederholt versucht, den B. mit Klattengist aus dem Verge zu räu-
men. Frau W. wurde zu 3, S. zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt. —
Auf der Simonsgauer Felsung (Ungarn) des Fürsten Hohenlohe entdeckte
der Reichsförster am 19. Januar in dem Fläthchen Rinya einen jungen
den Schwan (Cygnus musicus), den der „Waidmann“ auch glücklich
niederstieß. Der seltene Vog-I findet nun im Lode viele Bewunderer und
um ihm ein bleibendes Publikum zu sichern, wird er ausgestopft werden. —
In Breßburg explodirte in der Bümdorfer Dynamitfabrik auf
die jetzt nicht aufklärte Weise eine Anzahl von Dynamitpatronen, drei
Arbeiterinnen wurden getödtet, mehrere andere verwundet. — In einem
Kosthaufe in Minnesota (Amerika), das Leuten der ärmeren Klassen
als Herberge diente, brach ein Brand aus, der in einem Moment das Haus
in ein Flammenmeer hüllte. Vierzig Personen befanden sich in dem Hause
und so oft der Wind die Flammen von dem Fenster trieb, erschien die
Gestalt eines sich wie wahnsinnig gegendenden Menschen in der O-fnung,
um alsbald wieder zu verschwinden. Die Feuerwehr arbeitete mit über-
menschlicher Anstrengung und es gelang ihr auch, fünfzehn Personen dem
Feuerherde zu entreißen. Bei dem Mangel an Tragbahnen und Rettungs-
apparaten legte man die Getödteten, die halb nackt waren, auf die Straße,
wo sie durch den Frost riefig zu seihen hatten. Die mit Brandwunden
bedeckten Getödteten eskortirten zum Theile in Folge der Kälte und waren
die Diensten mit dem Leben dahingekommen. Das Kosthaus brannte
bis auf den Grund nieder. Vierzehn Leiden sind unauffindbar. — Wenn
Petersburger Recalblätter richtig informiert sind, dürfte die Ballerina
Signora Virginia Zucchi die Bühne verlassen, um sich mit einem
jugendlichen Spitzhühner aus der höchsten russischen Aristokratie zu ver-
heirathen. — Prinz Heinrich von Preußen wohnt die Feldkisten-
abungen der italienischen Truppen unweit Vordighera bei und kehrt,
an der Spitze der italienischen Soldaten marschirend, nach San R. mo zurück.

* **Die Vermählung des Prinzen Oscar von Schweden mit
Fräulein Edva Mund** soll, wie sicher verlautet, im Monat März zu
Vournemouth in England, wo sich die Königin von Anfang Februar an
aufhalten will, stattfinden. An die von uns seiner Zeit gemeldete Ver-
lobung des Prinzen knüpft sich ein vollständiger Roman. Fräulein Mund,
eine schöne Blondine von Mittelhöhe, schöner Statur und gewinnender
Ebenswürdigkeit, ist schon längere Zeit Hoffdame der Kronprinzessin.
Sie soll, wie Prinz Oscar, von warmer Religiosität beseelt sein. Fräulein
Mund hat gar kein Vermögen, ein Nussband, mit dem sie jetzt alle Urache
hat, zufrieden zu sein. Sie war nämlich vor einigen Jahren mit einem
Lieutenant, Baron Waldemar von Rosen, verlobt, Beeinflusst von
seinem Vater, dem jetzt verstorbenen Millionär Gutsbecker v. Rosen,
welcher fand, daß das arme Fräulein Mund eine zu geringe Parthe für
seinen Sohn sei, hob dieser die Verlobung ohne irgendwelche Veranlassung,
kurz ehe die Hochzeit stattfinden sollte, auf. Nach diesen Ereignissen wurde
Fräulein Mund mit noch größerem Wohlwollen von den Mitgliefern der
königlichen Familie, insbesondere von der Königin, behandelt, die ihr
große Aufmerksamkeiten bewies und mehr und mehr von ihrer ersten,
unmüthigen Natur eingenommen wurde. Es heißt, daß der Prinz nach
seiner Vermählung den Namen Prinz Bernadotte annehmen und sich in
Karlskrona niederlassen wird.

* **Das große Armees-Jagdrennen in Berlin**, bei welchem der
Kaiser bisher selbst Ehrenpreise vertheilte, wird in diesem Jahre das Jubiläum
seines 25-jährigen Bestehens feiern, und dieses Ereigniß soll
besonders festlich begangen werden. Der Union-Club hat bereits 20.000 Mt.
zur Auskattung bewilligt. Ein Renntag wird ausschließlich dem Heere
vorbehalten und dabei ein Reiterwettstreit erwartet, wie er bisher nicht
vorgekommen war.

△ **Hochherzige Schenkung.** Aus Berlin, 24. Jan., wird uns
geschrieben: „Gutem Vernehmen nach hat der Abg. Seyffardt (Grifeld)
der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ auch für das Jahr
1888 eine Schenkung von 1500 Mt. gemacht. Es ist dies bis jetzt regel-
mäßig jedes Jahr seit 1873 der Fall gewesen, sodas sich die Gesamt-
summe des von dem hochherzigen Gekchengeber der genannten Gesellschaft
angewendeten Capitals auf 22.500 Mt. beläuft. Diese Schenkung ist dem
Spender um so höher anzurechnen, als er auch seine persönliche hohe Be-
gabung in den Dienst der genannten Sache stellt, wie er denn überhaupt
für humanitäre Zwecke auch auf dem Gebiete des Armenwesens, der Ferien-
Colonien, des Sparsenwesens, des Vereins für Sozialpolitik u. s. w.
rührlos thätig ist. Je mehr man unsere Züchtung eine materielle schilt,
desto glänzender sind solche Beispiele einer selbstlosen Hingabe an die Zwecke
der Allgemeinheit.“

* **Das große Loos von 600.000 Mark**, das auf No. 146 385
gezogen wurde, ist, zum Theil wenigstens, Personen angefallen, welche diese
fette Gabe wohl brauchen können. Ein Viertel des Glücklooses spielt
nämlich der Schymanns-Wachmeister Gottschalk vom 40. Polizeirevier
in Berlin gemeinsam mit seinem Schwager, dem Handlungs-Commiss
Döres. Ein weiteres Viertel soll ein Kellner aus der Krausenstraße,
ebenfalls in Berlin, zusammen mit seiner Schlafwirthin, einer älteren,
bedürftigen Frau, spielen.

* **Der „Papierbildhauer“ vom Berliner Voß**, Wilhelm
Fischbach, der kleine, agile, immer freundliche Mann mit dem Sammt-
jacketchen, dem blonden Wallenstein-Ankelband und dem „Naphaeleop“,
wie er ihn selbst nannte, ist am Sonntag Nachmittag, wie dortige Blätter
berichten, im Städtischen Krankenhaus am Friedrichsbain verstorben. Fisch-
bach war eine von der Voß-Saison auf dem Tempelhofer Berge unzer-
trennliche Figur. Aus schwarzem Papier schnitt er Silhouetten aller Art,
und wohl ein Feder, der den Voß besuchte, nahm sich eine solche als An-
denken an die dort verlebten heiteren Stunden mit. Er, ein Mann in den
fünfziger Jahren, wurde vor ungefähr einem halben Jahre vom Schlag
gegriffen und vermochte von da ab seiner Beschäftigung nicht mehr obzu-
liegen, kam in Folge dessen sehr zurück und lebte schließlich von der Milb-
thätigkeit seiner vielen Bekannten. Mit ihm ist eines der bekanntesten und
harmlosesten Originale des alten Berlin aus dem Leben geschieden.

* **Berlin wird — Mikado-Stadt.** Der „gebildete Hausknecht“
würde, falls er heute noch einmal auf der Bildfläche erscheinen sollt,
ganz singen: „So'n bißchen Japanisch is doch janz wunderthuen!“ Die
Damen suchen in die Winkeln des geträfftesten Mikado-Salates einzu-
bringen und die nicht minder pflanten „little maids from school“ —
das netzliche Alchredreibratt — haben in Berlin bald zum tausendsten
Male die Köpfe zusammengesteckt. Die reizenden Mikado-Weisen schwirren
eine Zeit lang so unaufhörlich durch die dortigen Salons und Musik-
zimmer, daß Jemand nicht mit Unrecht behauptete: „Ganz Berlin leidet
am Sulliwadnjinn!“ Jetzt hat man sogar einen Maskenball in der
Philharmonie in japanischer Ausstattung gegeben. Derselbe wird als sehr
originell und gelungen gerühmt.

* **Auch ein Berliner Stittenbild.** Eine lustige Gesellschaft war
es, welche Sonntag Abend in einem Gasthause der Bellealliance-straße
tätig geacht hatte. Besonders eine noch im jugendlichen Alter stehende
Dame (als solche wird sie wenigstens in dem Berichte der „Post“ bezeich-
net), hatte sich einen solchen Rausch angetrunken, daß sie auf dem Heimweg
auf dem Bellealliance-Platz, von der übrigen Gesellschaft etwas zurück-
bleibend, bewußtlos zusammenbrach. Als man nach einiger Zeit die Dame
vermuthete und sie suchend, zurückkehrte, war dieselbe verschwunden. Eine
Schubmanns-Pat-onille hatte die „Schwerkranke“ zum 33. Polizei-Revier
transportirt, von wo aus sie als „unbekannte Frauensperson“ in die
Charité eingeliefert worden war. Montag Vormittags besuchte man die
„Patientin“, die nun recognoscirt wurde; sie selbst hatte aus wohl begreif-

lichen Gründen jegliche Auskunft über ihre Persönlichkeit verweigert. Am Dienstag wird das Bestehen der „Kranken“ so weit gebessert sein, daß sie die Chais verlassen kann.

*** Ein eigenthümlicher Raub ereignet:** sich zu Wachenheim a. S.: Als am Abend des 21. Januar d. Js. gegen 7 Uhr die noch sehr junge Frau eines Wirths zu Wachenheim von außen die Fensterläden schließen wollte, kam ein Individuum von hinten her und im Nu war derselbe im Besitze des von ihm abgetrennten schönen Haaropfes der Wirthin. Der Thäter suchte darnach sofort das Belte. Man kann sich den Schrecken der jungen Frau ob dieses unerwarteten Ereignisses denken. Leider gelang es nicht, den Thäter zu erreichen, was um so erwünschter gewesen wäre, um dem Haar-Mäuber, der sein verwerfliches Handwerk wohl noch mehr probiren wird, solches Treiben gründlich zu legen.

*** Johann Strauß als Reformator.** In einem Wiener Künstlerkreise soll Johann Strauß unlängst Pläne zu einer Reform des Walzers angedeutet haben. Wie er sagte, müßte man den Walzer durch Bestandtheile anderer Tänze ersetzen, ihm eine größere Mannigfaltigkeit verleihen. Er könnte die Vorzüge aller anderen Tänze in sich vereinigen und brauchte doch nichts an seinem eigenen Charakter einzubüßen. Es soll der Walzer ein Rundtanz bleiben, aber dennoch den Charakter eines Conversations-tanzes annehmen, das tanzende Paar bald in feurigem Wirbel dahinjagen, dann ihm aber auch eine freundliche, ruhige Pause gewähren, er soll gleichsam ein Rundtanz in Capitel sein, etwa wie eine Symphonie oder Sonate in Sätzen.

*** Welche Waffengattung eignet sich am meisten zum Weirathen?** Diese Frage beantwortet ein iit einigen Tagen in den Offizierskreisen Temesvárs (Ungarn) in Abschrift circulirendes Gedicht. Der Verfasser desselben ist ein Lieutenant und die heiteren Verse verdienen es, auch zur Kenntniß nicht militärischer Leser gebracht zu werden:

„Dragoner mit dem blauen Helme
Sind der Liebe arge Schelme;
Mit Schnurrbart drehenden Husaren
Sind Mädchen immer schlechtgefahren.
Und erst die federn Langenreiter
Lebengelnur und sonst nichts weiter.
Des Generalstabs Jugendfrische
Betrachtet zu schnell beim Arbeitstische;
Der Kanonier, der Pulverkönig,
Der säufelt viel und trüffelt wenig;
Zu Montieren und Genie,
O Mädchen, rathe ich dir nie.
Mit einem von der Julebarz
Ist in der Eh' kein guter Tanz!
Und nimmt du einen Sanitätsr,
Bereut du's früher oder später.
Doch, Mädchen, wünschst du dir ein
Leben,
Wie es kein schöneres kann geben,

Voll Liebeslust und Bosse,
Nimm einen von der Infanterie!
Doch nicht etwa dem Lieutenant
Sich seine kleine, süße Hand:
O, halte dich nur immer ferne
Von Allen, was das „Subalterne“;
Nur mit dem Fugdolst-Gebliad
Kannst du getrost durch's Leben geh'n!
Ihm bent sein Dienst, so Gage, Zeit
Ist jeglicher Glückseligkeit.
Und hat „den Gurs“ er absolvirt,
So ist dein Glück — assecurirt;
Mit Blieschnecke rüdt er vor,
Kaum fünfzig Jahr' und schon
Major!
Sechs weil'te Jahre zieh'n in's Land,
Ist er schon — Oberlieutenant;
Und bist du längt schon extra flores,
Wird er erst Ob-ist — ad ho. ores!“

*** Interessanter Rechtspruch.** Das Pariser Civilgericht hat dieser Tage eine Entscheidung gefällt, welche die Directoren von Theatern, Singspielhallen etc. für die in den Garderoben ihrer Etablissements abgegebenen Gegenstände für haßbar und ersatzpflichtig erklärt. Dem Pelzhändler Demange war aus der Garderobe des Eldorado durch Verwechslung ein werthvoller Pelz abhanden gekommen, er klagte gegen den Garderobier und den Director des Eldorado auf Schadenersatz und erhielt vom Gerichte 1800 Francs zuerkannt.

*** Verurtheilte Attentäter.** In Paris am 25. Jan. Nachmittags begann die Schlussverhandlung gegen drei Individuen, welche seinerzeit das Attentat gegen den Director des Journals „XIX. Siècle“, Herrn Portalis, verübt hatten. Die drei Angeklagten, Namens Zulma, Biffaro und Byloc, erklärten, ein Unbekannter habe sie um 20 bezw. 30 Francs für den Mann gedungen, Herrn Portalis wegen „Liebeshändel“ anzufallen. Portalis, als Junge vernommen, bringt das Attentat mit seiner Campagne gegen Wilson in Verbindung, weil man ihm auch vorher mehrere Wilson besitzende Schriftstücke gestohlen hat. Die Angeklagten wurden zu je zweijährigem Kerker verurtheilt. Der Gerichtshof schloß die Annahme einer Anstiftung durch Wilson aus.

*** Der Arzt seiner Ehre.** In dem Hause No. 42 der Rue Delville in Paris wohnt, wie wir dortigen Blättern entnehmen, ein junges Ehepaar, der Mann Angestellter der Steuerbehörde, die Frau Inhaberin eines kleinen Milchgeschäftes im Souterrain des Hauses. Leonie Fournier ist eine kleine, pilante Brünnette und war, wenn man dem Gerede der Nachbarn trauen darf, sehr empfänglich für die kleinen Galanterien, die ihr von den Dandys des Quartiers erwiesen wurden. Jeden Vormittag erhielt sie den geschäftlichen Besuch eines hübschen, jungen Mannes von 25 Jahren, Lucien Marge, der als Angestellter des Milchgeschäftes, von dem Leonie ihre Waaren bezog, die geleerten Gefäße wieder abholte und bald war es ein offenes Geheimniß in der Nachbarschaft, daß sich aus diesen geschäftlichen Beziehungen auch solche zarterer Natur entwickelt hatten. Der Gatte, durch einen anderen Vief aufgereizt, stellte seine Frau zur Rede, dieselbe verstand es jedoch, ihm seinen Verdacht auszureden. Derselbe erhielt aber neue Nahrung durch das Gerede der Nachbarn, jedoch der gereizte Ehemann seiner ungetreuen Gattin erklärte, es gäbe ein Ullglück, wenn sie dem Verhältnis nicht ein Ende machte. „Du langweilst mich“, entgegnete ihm dieselbe. „Die Leute haben ganz Recht, ich liebe Leuten und ich bin stolz darauf, seine Geliebte zu sein.“ Die Unmöglichkeit wußte nicht, daß sie ihrem Liebhaber damit das Todesurtheil gesprochen hatte. Als am nächsten Morgen der junge Mann wie gewöhnlich die Milchgefäße holen kam und plaudernd und mit Leonie verliebte Blicke

tauschend an dem Lieblinge stand, sprang Fournier aus einem Bestieck hervor und feuerte drei Schüsse auf ihn ab. Tödtlich getroffen brach der junge Mann zusammen, während Fournier die letzten Schüsse auf seine Gattin abfeuerte, ohne dieselbe jedoch zu treffen. Er wurde von einbringenden Passanten sofort verhaftet. Lucien Marge, sein Opfer, verstarb auf dem Wege zum Hospital.

*** Stiefelputzen en gros.** Ein Mailänder Industrieller hat auf dem Corso Vittorio Emanuele einen großen Saal für 3000—4000 Lire gemietet, in welchem eine ganze Schaar uniformirter und numerirter Burschen den Leuten die Schuhe putzen und wischen wird. Man wird es daher — natürlich in Mailand — in Zukunft nicht mehr nöthig haben, sich auf der Straße die Schuhe putzen zu lassen. Der Saal wird am Abend mit Gas beleuchtet sein. Ein Cassier wird von den Eintretenden gegen Ausfolgung einer Marke das Buhonorar einheben, während ein Portier für die Aufrechthaltung der Ordnung im Saale sorgen wird.

*** Ein eigenthümlicher Vorfall** macht in Verona viel von sich reden. Vor einigen Tagen wurden an der Porta Giorgio von den Zollwachen zwei Bauern angehalten, welche grobe und schwere Säcke trugen. Als man dieselben öffnen ließ, fand man sie mit fetten todtten Ratten gefüllt. Auf Befragen erklärten die Träger, dieselben mit Auftrag eines Müllers bei Avesio, der eine ganze Rattenzucht habe, an eine Bartel, deren Adresse anzugeben ihnen unterlag sei, abliefern zu müssen. Da für diese absonderliche Waare sogar in den strengen italienischen Finanzgesetzen keine Vorlage getroffen ist, ließen die Aufstichbeamten die Sendung durch. Es ist begreiflich, daß diese merkwürdige Ratten-einfuhr zu den verschiedensten Rathmachungen Anlaß gegeben hat, ohne daß bisher der Schleier gelüftet wäre. Spottvögel behaupten, daß man in den berühmten Veroneser Salamiwürsten leicht des Rathsels Lösung finden würde.

*** Das Telephon, eine Wohlthat für Kranke.** Das Telephon hat, der „Revue Scientifique“ zufolge, kürzlich in den englischen Krankenhäusern eine nützliche Verwendung gefunden, zu welcher sich die mit ansteckenden Krankheiten befallenen Insassen in hohem Grade beglückwünschten. Es ist nämlich ein Fernsprecher neben dem Bette des Kranken angebracht, der so leicht sprechen und zuhören kann; er unterhält sich mit seinen Freunden und diese lesen ihm vor, ohne daß sie nöthig hätten, sich ihm zu nähern.

*** Schauerliche Verbrechen.** Aus Pierra (Dakota) bringt, wie man aus New York meldet, die Kunde von einer seit Jahren systematisch betriebenen Menschenmorderei, wie sie die Phantasie nicht schauerlicher ersinnen kann. Auf dem Wege von dieser Stadt nach den „Black Hills“ verschwanden zahlreiche Reisende, von welchen man nie wieder etwas hörte. Alle Bemühungen, das Geheimniß zu ergründen, schlugen fehl. Seit einiger Zeit jedoch warf man Verdacht auf einen Mann Namens John Lablanc, einen Halblut-Indianer, welcher etwa 15 Meilen von Pierra eine kleine Farm besaß und Fremden zuweilen Nachquartier gewährte, da sich im Umkreise von 15 Meilen keine andere Niederlassung befand. In eine Viehhühn-Angelegenheit verwickelt, hatte Lablanc den Besuch des Sheriffs zu erwarten und machte er sich vor Ankunft desselben aus dem Staube. Der Sheriff fand den Lablanc nicht mehr vor, dagegen entdeckte man bei Durchsuchung des Hauses eine verdächtige Vorrichtung, bestehend aus einer Klappe von etwa vierzehn Fuß Länge und entsprechender Breite im Fußboden. Auf dieser Klappe stand ein Bett. Nachdem man dieselbe geöffnet hatte, fand man, daß die ganze höckerne Schelbe in drehbaren eisernen Klammern hing und mit einem Bolzen geschlossen war. Durch eine Schnur, welche sich bis zu dem oberen Raume erstreckte, konnte die Klappe zum Fallen gebracht werden. Mit dieser Fallthüre fiel alsdann auch das Bett mit dem unglücklichen Opfer in die Tiefe. Und wirklich fand man in dem unter der Klappe befindlichen dunklen Kellergerölbe nicht weniger als 14 Leichen und Skelette, sämmtlich mit zerbrochenen Hirnschädeln. Kleider fanden sich nicht vor, überhaupt nichts weiter, als eine zwei Fuß lange eiserne Stange, mit welcher der Mörder vermuthlich seinen Opfern den Garaus machte. Bei weiterer Untersuchung entdeckte man in der Nähe des Hauses noch einige verscharrte Leiche. Die ganze Umgebung befindet sich begreiflicher Weise in höchster Aufregung und einige schnell organisirte Nachverbände sind auf der Suche nach Lablanc, welcher, falls er sich noch in der Umgegend befindet, der Synchinitis schwerlich entgehen dürfte.

*** Humoristisches.** Alte Gewohnheiten. „Sie haben erst kürzlich ein hübsches Sümchen geerbt. Warum bezahlen Sie mich nicht?“ — „Ich habe alles G. p. ange. Man soll mir nicht nachhagen, daß der Reichthum mich meinen früheren Gewohnheiten entfremdet.“ — Gegen den Respekt. „Wahrhaftig, Baronin, Sie sehen meiner verstorbenen Schwägerin auffallend ähnlich.“ — „Durchlaucht geruhen, zu scherzen; so etwas würde ich mich nie unterfangen.“

*** Stolz will ich den Spanier.** Ein betrunkenen Maskenballbesucher hatte auf dem Heimweg unfreiwillige Rast in der Sträßengasse gemacht. Vorübergehende sahen ihn dort liegen und fragten erstaunt: „Was ist denn das für ein Klumpen, der sich dort umher wälzt?“ „Das ist ein spanischer Edelmann aus dem 16. Jahrhundert!“ antwortete selbsfertig, wenn auch lallend der Betrunkene.

*** Der Jurist.** „Sagen Sie mal, Herr Wirth, wer ist denn der Herr dort, der den ganzen Tag in Ihrer Kneipe sitzt, hat der denn gar nichts zu thun?“ „Nein, — der studirt Jura.“

*** Schiffsnachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York D. „Celtic“ von Liverpool, D. „La Bourgoigne“ von Havre, der Nordb. Lloyd. „Eider“ von Bremen und der Hamburger D. „Anglia“ von Hamburg; in London D. „France“ von New-York.